

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017



Inhalt

| | |
|----|---|
| 3 | Kennzahlen |
| 4 | Highlights |
| 5 | Konzernlagebericht |
| 26 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung |
| 27 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung |
| 28 | Konzernbilanz |
| 30 | Konzern-Kapitalflussrechnung |
| 32 | Konzern-Eigenkapitalpiegel |
| 33 | Konzernanhang |
| 42 | Versicherung der gesetzlichen Vertreter |
| 43 | Mehrjahresübersicht |
| 44 | Finanzkalender |
| 44 | Kontakt |

TITELBILD

digital@DÜRR: Per Smartphone lassen sich Realtime-Anlagendaten abrufen.

Kennzahlen Dürr-Konzern (IFRS)

| | | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|---|--------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Auftragseingang | Mio. € | 2.078,7 | 1.989,3 | 1.022,7 | 940,7 |
| Auftragsbestand (30. Juni) | Mio. € | 2.743,0 | 2.698,9 | 2.743,0 | 2.698,9 |
| Umsatz | Mio. € | 1.751,3 | 1.706,9 | 859,9 | 881,7 |
| Bruttoergebnis | Mio. € | 421,0 | 408,0 | 203,8 | 212,9 |
| EBITDA | Mio. € | 184,8 | 157,3 | 78,2 | 79,3 |
| EBIT | Mio. € | 144,2 | 119,0 | 56,5 | 60,3 |
| EBIT vor Sondereffekten ¹ | Mio. € | 129,3 | 119,5 | 62,1 | 63,7 |
| Ergebnis nach Steuern | Mio. € | 99,7 | 77,8 | 37,2 | 39,2 |
| Bruttomarge | % | 24,0 | 23,9 | 23,7 | 24,1 |
| EBIT-Marge | % | 8,2 | 7,0 | 6,6 | 6,8 |
| EBIT-Marge vor Sondereffekten ¹ | % | 7,4 | 7,0 | 7,2 | 7,2 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | Mio. € | - 40,8 | - 84,6 | - 36,7 | - 82,0 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | Mio. € | 7,5 | - 139,2 | - 41,2 | - 142,6 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | Mio. € | - 111,8 | 207,8 | - 90,9 | 217,4 |
| Free Cashflow | Mio. € | - 85,7 | - 138,4 | - 55,1 | - 116,3 |
| Investitionen | Mio. € | 33,6 | 38,6 | 15,2 | 18,9 |
| Bilanzsumme (30. Juni) | Mio. € | 3.272,5 | 3.107,0 | 3.272,5 | 3.107,0 |
| Eigenkapital (mit nicht beherrschenden Anteilen) (30. Juni) | Mio. € | 833,2 | 711,5 | 833,2 | 711,5 |
| Eigenkapitalquote (30. Juni) | % | 25,5 | 22,9 | 25,5 | 22,9 |
| ROCE ² | % | 36,4 | 29,2 | 30,9 | 29,6 |
| Nettofinanzstatus (30. Juni) | Mio. € | 96,2 | - 90,2 | 96,2 | - 90,2 |
| Net Working Capital (30. Juni) | Mio. € | 328,9 | 372,1 | 328,9 | 372,1 |
| Mitarbeiter (30. Juni) | | 14.545 | 15.051 | 14.545 | 15.051 |
| Dürr-Aktie | | | | | |
| ISIN: DE0005565204 | | | | | |
| Höchst ³ | € | 107,70 | 72,65 | 107,70 | 72,60 |
| Tiefst ³ | € | 71,56 | 49,52 | 81,25 | 60,30 |
| Schluss ³ | € | 104,65 | 67,99 | 104,65 | 67,99 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz | Stück | 152.127 | 220.200 | 149.690 | 281.600 |
| Anzahl der Aktien (durchschnittlich gewichtet) | Tsd. | 34.601 | 34.601 | 34.601 | 34.601 |
| Ergebnis je Aktie | € | 2,83 | 2,21 | 1,05 | 1,11 |

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

¹ Sondereffekte H1 2017: 14,9 Mio. € (Verkaufsertrag Dürr Ecoclean: 22,7 Mio. €, Kaufpreisallokation HOMAG Group: -4,4 Mio. €, Einstellung Geschäftsbetrieb Dürr thermea GmbH: -3,4 Mio. €), H1 2016: -0,5 Mio. €

² annualisiert

³ Xetra

Highlights H1 2017: Auftragseingang auf Rekordniveau

- Auftragseingang:
 - ▶ 4,5 % über Vorjahreswert
 - ▶ Bereinigt um Ecoclean (veräußert): +9,0 %
 - ▶ Hohe Nachfrage in Europa, China verbessert, Nordamerika normalisiert nach starken Vorjahren
- Auftragsbestand: 2,7 Mrd. €, 175 Mio. € über Jahresende 2016
- Umsatz: +2,6 %, bereinigt um Ecoclean (veräußert): +4,9 %
- Book-to-Bill: 1,2
- Positiver Ergebnistrend in H1:
 - ▶ EBIT: +21,2 %, um Sondereffekte bereinigt +8,2 %
 - ▶ Ergebnis nach Steuern: +28,2 %
 - ▶ Bruttomarge mit 24 % auf Spitzenniveau
- Operatives EBIT (um Sondereffekte bereinigt) in Q2 auf Vorjahresniveau trotz leichtem Umsatzrückgang (-2,6 %)
- Cashflow nach erwartetem NWC-Aufbau in H1 bei -40,8 Mio. €, Verbesserung in H2 erwartet
- Nettofinanzstatus mit 96 Mio. € klar positiv, Mittelzufluss aus Ecoclean-Verkauf enthalten
- Unveränderter Ausblick 2017:
 - ▶ Auftragseingang: 3,3 bis 3,7 Mrd. €
 - ▶ Umsatz: 3,4 bis 3,6 Mrd. €
 - ▶ EBIT-Marge: 7,5 bis 8,25 % (einschließlich Effekte aus Ecoclean-Verkauf)

KONZERNLAGEBERICHT

Strategie

Die Strategie „Dürr 2020“ bestimmt den Kurs für die Weiterentwicklung des Konzerns bis zum Jahr 2020. Die damit verbundenen Kennzahlenziele sind:

- **Umsatz:** Bis 2020 soll der Umsatz durch organisches Wachstum und weitere Akquisitionen auf bis zu 5 Mrd. € steigen.
- **EBIT-Marge:** Die EBIT-Marge soll bis 2020 auf 8 bis 10 % steigen.
- **ROCE:** Der ROCE soll bis 2020 dauerhaft über 30 % liegen.

PORTFOLIOSTRATEGIE: NEUE WACHSTUMSFELDER ERSCHLIESSEN

Ein wichtiges Element von „Dürr 2020“ ist die Erschließung neuer Wachstumsfelder. Dazu wollen wir nach der erfolgreichen Übernahme der HOMAG Group (2014) unseren Akquisitionskurs fortsetzen. Wie bei HOMAG suchen wir potenzielle Akquisitionsziele vor allem außerhalb des Automotive-Kerngeschäfts. Denn angesichts unserer hohen Marktanteile ist das Wachstumspotenzial im Geschäft mit der Automobilindustrie begrenzt. Für die kommenden Jahre erwarten wir in diesem Bereich ein Wachstum von durchschnittlich rund 3 % p.a. Darüber hinaus planen wir weitere kleinere Arrondierungsakquisitionen.

Unsere Akquisitionskriterien für potenzielle Zielunternehmen sind:

- Maschinen- und Anlagenbau oder ergänzende Services und Technologien (zum Beispiel Software)
- Führende Markt- und Technologieposition
- Kein Restrukturierungsbedarf, aber Potenzial für Ergebnisverbesserung und Synergien
- Passende Unternehmenskultur

WEITERE STRATEGIEFELDER

Unsere Strategie für das bestehende Portfolio verfolgt ein Hauptziel: Dürr soll als Maschinen- und Anlagenbauer auch im Zeitalter der Digitalisierung an der Spitze des Wettbewerbs stehen. Unter dem Motto digital@DÜRR treiben wir die Digitalisierung unserer Produkte, Services und Prozesse voran. Der Strategiekern digital@DÜRR strahlt auf die vier Strategiefelder aus, die ihn umgeben. In allen vier Feldern setzen wir Digitalisierungsinitiativen um, parallel arbeiten wir an weiteren erfolgskritischen Themen wie beispielsweise Organisationsoptimierung und Technologieentwicklung.

LEADING IN PRODUCTION EFFICIENCY



Die wichtigsten Stoßrichtungen der einzelnen Strategiefelder sind:

INNOVATION:

- Internet of Things (IoT)
- Smart Factories, Smart Products, Smart Processes
- Automatisierung

GLOBALISIERUNG:

- Weitere Lokalisierung der Wertschöpfung in den Emerging Markets

SERVICE:

- Smart Services (z.B. Predictive Maintenance)
- Customer Relationship Management
- Wachstum durch optimierte Service-Versorgung der installierten Basis

EFFIZIENZ:

- Digitalisierung der Wertschöpfungsprozesse
- Prozessoptimierung

Wirtschaftliches Umfeld

KONJUNKTUR

Die Konjunkturdaten für das erste Halbjahr 2017 zeigen, dass die Weltwirtschaft weiterhin auf einem guten Weg ist. Nordamerika und Europa erzielten ein moderates Wachstum von 2,4 % beziehungsweise 1,8 %. In China betrug der BIP-Zuwachs 6,7 %; Indien konnte mit 7,3 % etwas stärker zulegen. Die Rohstoff- und Energiepreise gaben im zweiten Quartal gegenüber dem Jahresbeginn nach. Auch bei den Zinsen setzte sich der im ersten Quartal eingeschlagene Aufwärtstrend nicht fort. Entgegen den ursprünglichen Markterwartungen legte der Euro im zweiten Quartal gegenüber dem US-Dollar zu und erreichte einen Wert von 1,15.

KONJUNKTURPROGNOSE

| BIP-Wachstum, % | 2015 | 2016 | 2017P | 2018P |
|------------------|------------|------------|------------|------------|
| USA | 2,6 | 1,6 | 2,4 | 2,6 |
| Japan | 1,3 | 1,0 | 1,4 | 0,8 |
| Euroland | 1,9 | 1,7 | 1,8 | 1,6 |
| Emerging Markets | 4,2 | 4,1 | 4,7 | 4,8 |
| China | 6,9 | 6,7 | 6,7 | 6,3 |
| Indien | 7,4 | 7,5 | 7,3 | 7,8 |
| Brasilien | -0,3 | -1,1 | 1,0 | 2,4 |
| Welt | 3,3 | 3,1 | 3,6 | 3,8 |

Quelle: Deutsche Bank, Juni 2017

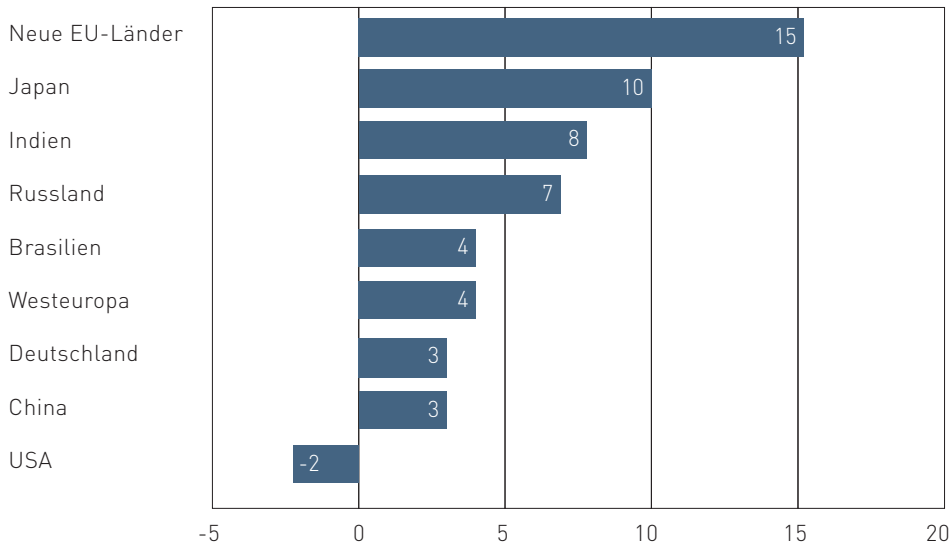
P = Prognose

AUTOMOBILINDUSTRIE

Der weltweite Automobilabsatz entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte 2017 insgesamt positiv. Lediglich der US-Markt verzeichnete einen Rückgang von 2 % bei den PKW-Verkäufen. Die anderen Märkte – auch Russland – konnten teils deutlich zulegen. Der europäische Markt setzte sein robustes Wachstum mit einem Plus von 4 % fort. In China wuchs der PKW-Absatz um 3 %, nachdem die Steuervergünstigungen beim Kauf von Kleinwagen Anfang 2017 halbiert worden waren.

PKW-ABSATZ JANUAR - JUNI 2017

Veränderung zum Vorjahr in %



Quelle: VDA, Juli 2017

MASCHINENBAU

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) hat seine Produktionsprognose für 2017 im Juni deutlich angehoben. Erwartet wird nun ein Plus von 3 % statt bisher 1 %. Auch beim Auftragseingang zeigt der Trend nach oben. Nach VDMA-Angaben stiegen die Orders im Mai um 17 % gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Im Zeitraum März bis Mai 2017 nahmen sie um durchschnittlich 4 % zu, getragen wurde der positive Trend von einer lebhaften Nachfrage im In- und Ausland.

Der VDMA-Fachverband für sekundäre Holzbearbeitung (relevanter Teilmarkt für HOMAG) verzeichnete von Januar bis Mai 2017 ein kräftiges Bestellwachstum von 24 % (ohne Berücksichtigung von Preisbereinigungen). Der Sektor Holzbearbeitungsmaschinen dürfte 2017 ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erreichen.

Geschäftsverlauf*

AUFTRAGSEINGANG ÜBERTRIFFT REKORDNIVEAU DES VORJAHRES

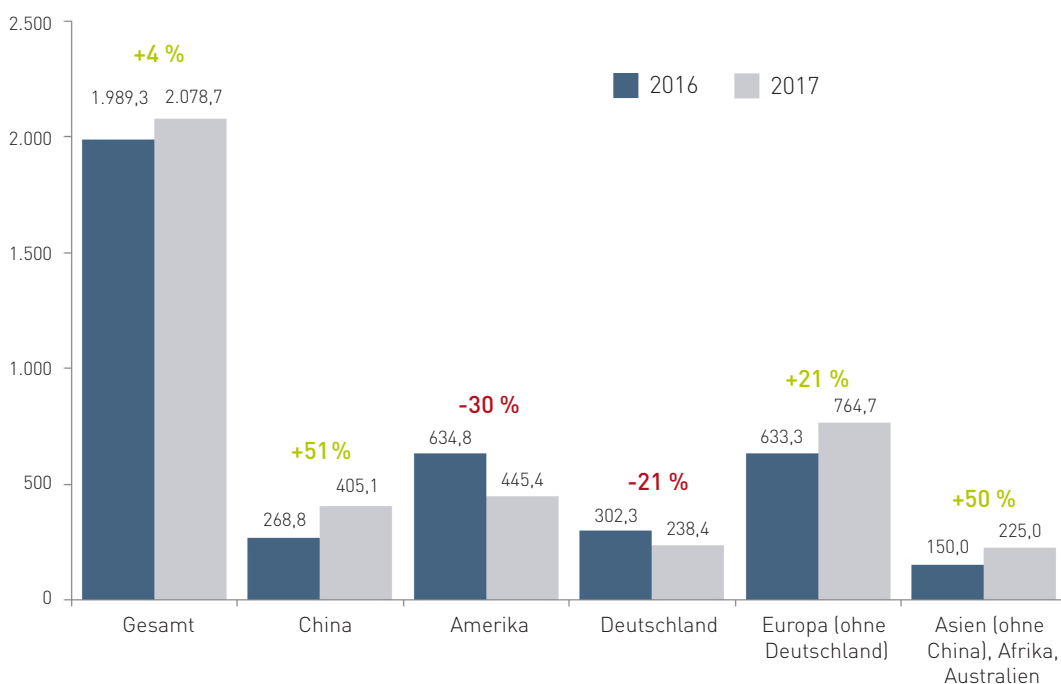
Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr 2017 mit 2.078,7 Mio. € einen neuen Rekordwert. Gegenüber dem Vorjahreswert (1.989,3 Mio. €) stieg das Bestellvolumen um 4,5 %; bereinigt um den Verkauf der Ecoclean-Gruppe waren es sogar 9,0 %. Mit 1.022,7 Mio. € lag der Auftragseingang im zweiten Quartal nur leicht unter dem sehr hohen Wert des ersten Quartals (1.056,1 Mio. €); im Vergleich zum zweiten Quartal 2016 errechnet sich ein Plus von 8,7 %.

Das stärkste Bestellplus erzielte im ersten Halbjahr 2017 die Division Woodworking Machinery and Systems (Holzbearbeitungstechnik, HOMAG Group) mit 33,0 %. Clean Technology Systems (Umwelttechnik) und Application Technology (Roboter- und Applikationstechnik) erreichten Zuwächse von 5,6 % und 5,2 %. Bei Paint and Final Assembly Systems (Lackier- und Montagesysteme) unterschritt der Auftragseingang den Vorjahreswert um 4,5 %, allerdings erzielte die Division im zweiten Quartal bei einem Plus von 10,9 % ein sehr hohes Orderniveau. Bei Measuring and Process Systems (Auswucht-, Befüll-, Prüftechnik) sank der Auftragseingang um 23,0 %, dies resultiert jedoch hauptsächlich aus der Veräußerung der Dürr-Ecoclean-Gruppe (industrielle Reinigungstechnik) zum 31. März 2017.

Der Auftragseingang aus den Emerging Markets (Asien ohne Japan, Süd- und Mittelamerika, Afrika, Osteuropa) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2017 um 36 % auf 1.146,8 Mio. €, dies entspricht einem Anteil von 55 % am Gesamtauftragseingang. Der darin enthaltene Auftragseingang aus China gewann deutlich an Dynamik und stieg um 51 % auf 405,1 Mio. €. Auch in Brasilien, Südkorea, Russland und dem Iran nahm der Auftragseingang zu. In Nordamerika verzeichneten wir eine Normalisierung: Nach dem extrem hohen Vorjahresniveau verringerten sich die Bestellungen in der ersten Jahreshälfte 2017 um 34 % auf 403,2 Mio. €.

Wechselkursveränderungen hatten im erstem Halbjahr praktisch keinen Einfluss auf Auftragseingang, Umsatz und EBIT.

AUFTRAGSEINGANG (MIO . €), ERSTES HALBJAHR 2017



* Dieser Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

| Mio. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|----------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Auftragseingang | 2.078,7 | 1.989,3 | 1.022,7 | 940,7 |
| Umsatz | 1.751,3 | 1.706,9 | 859,9 | 881,7 |
| Auftragsbestand (30. Juni) | 2.743,0 | 2.698,9 | 2.743,0 | 2.698,9 |

MODERATER UMSATZANSTIEG IM ERSTEN HALBJAHR

Der Umsatz wuchs im ersten Halbjahr 2017 um 2,6 % auf 1.751,3 Mio. €. Bereinigt um den Verkauf des Ecoclean-Geschäfts betrug der Zuwachs 5 %. Im zweiten Quartal verzeichneten wir einen leichten Umsatzrückgang von 2,5 %. Maßgeblich dafür war zum einen die Division Paint and Final Assembly Systems, wo sich die Anarbeitung vieler neuer Projekte in einer vorübergehend niedrigen Umsatzrealisierung niederschlug. Zum anderen nahmen die Erlöse bei Measuring and Process Systems ab, was aber ausschließlich aus dem Verkauf von Dürr Ecoclean resultierte. Auf vergleichbarer Basis weitete Measuring and Process Systems den Umsatz um 5,7 % aus. Woodworking Machinery and Systems und Clean Technology Systems erzielten im ersten Halbjahr 2017 zweistellige Umsatzzuwächse. Bei Application Technology betrug das Plus 8,8 %.

Der Service-Umsatz verringerte sich im ersten Halbjahr 2017 um 2,1 % auf 452,2 Mio. €. Daraus ergibt sich ein Anteil von 25,8 % am Gesamtumsatz (H1 2016: 27,1 %). Bereinigt um den Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe erhöhte sich der Service-Umsatz um 1,0 %. Für die zweite Jahreshälfte rechnen wir im Konzern mit weiteren Zuwächsen im Service-Geschäft.

Der Konzernumsatz verteilte sich im ersten Halbjahr ausgewogen auf die unterschiedlichen Marktregionen. 14 % wurden in Deutschland generiert, 29 % in anderen europäischen Ländern, 26 % in Nord- und Südamerika sowie 31 % in Asien, Afrika und Australien. Der Umsatzanteil der Emerging Markets erreichte 46 % (H1 2016: 50 %).

Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang zu Umsatz) lag mit 1,2 auf hohem Niveau. Der Auftragsbestand stieg im Vergleich zum Jahresende 2016 um 174,6 Mio. € auf 2.743,0 Mio. €. Auch gegenüber dem 30. Juni 2016 (2.698,9 Mio. €) ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen, obwohl sich das Orderbuch infolge des Ecoclean-Verkaufs um 136 Mio. € verminderte.

HOHE BRUTTOMARGE VON 24,0 %

Die hohe Auslastung und der Umsatzzuwachs, der besonders in den Maschinenbau-Divisions zu Skaleneffekten führte, bewirkten, dass das Bruttoergebnis im ersten Halbjahr 2017 um 3,2 % auf 421,0 Mio. € stieg. Die Bruttomarge verbesserte sich leicht: von 23,9 % auf 24,0 %. Im zweiten Quartal nahm sie leicht ab (23,7 % nach 24,1 % in Q2 2016), was hauptsächlich aus dem etwas höheren Preisdruck im Anlagenbau resultierte.

Der Anstieg der F&E-Kosten auf 56,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2017 (+15,2 %) geht vor allem auf unsere Digitalisierungsstrategie digital@DÜRR zurück. Die sonstigen Overhead-Kosten sanken trotz des steigenden Umsatzes um 0,2 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen ergaben einen positiven Saldo von 23,1 Mio. € (H1 2016: 3,9 Mio. €), eine wesentliche Position war der Sonderertrag von 22,7 Mio. € aus dem Ecoclean-Verkauf. Die Umsatz- und Overheadkosten für das zweite Quartal enthaltenen einen Aufwand von 3,4 Mio. € für die Stilllegung des Geschäftsbetriebs der auf Großwärmepumpen spezialisierten Dürr thermea GmbH. Die Gesellschaft gehört innerhalb der Division Clean Technology Systems zum Geschäftsfeld Energieeffizienztechnik und war anhaltend defizitär. Weitere Informationen dazu enthält der Segmentbericht zu Clean Technology Systems auf Seite 19.

Infolge des hohen Bruttoergebnisses und des Ecoclean-Sonderertrags stieg das EBIT im ersten Halbjahr 2017 um 21,2 % auf 144,2 Mio. € (H1 2016: 119,0 Mio. €). Im zweiten Quartal ergab sich ein EBIT-Rückgang von 6,3 % auf 56,5 Mio. €, was in erster Linie auf die Stilllegungskosten für Dürr thermea zurückzuführen war. Zudem fielen im zweiten Quartal keine Ergebnisbeiträge mehr von Dürr Ecoclean an. Die EBIT-Marge verbesserte sich im ersten Halbjahr von 7,0 % auf 8,2 %.

Das operative EBIT erhöhte sich in der ersten Jahreshälfte um 8,2 % auf 129,3 Mio. € (H1 2016 operativ: 119,5 Mio. €). In diesem Wert wurden der Ecoclean-Sonderertrag (22,7 Mio. €) sowie die Sonderaufwendungen für Dürr thermea (3,4 Mio. €) und die HOMAG-Kaufpreisallokation (4,4 Mio. €) bereinigt. Die operative EBIT-Marge verbesserte sich von 7,0 % auf 7,4 %; im zweiten Quartal lag sie wie im Vorjahreszeitraum bei 7,2 %.

Bei Abschreibungen von 40,6 Mio. € erhöhte sich das EBITDA um 17,5 % auf 184,8 Mio. €.

Das Finanzergebnis für das erste Halbjahr 2017 betrug -9,7 Mio. € (H1 2016: -7,1 Mio. €). Darin ist der im Vorjahr nur teilweise enthaltene Zinsaufwand für das im März 2016 platzierte Schuldenscheinanleihe erfasst. Im zweiten Quartal 2017 lag das Finanzergebnis mit -4,2 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die Steuerquote sank auf 25,8 % (H1 2016: 30,4 %), da auf den Sonderertrag aus dem Ecoclean-Verkauf nur geringe Steuern anfielen. Vor diesem Hintergrund stieg das Ergebnis nach Steuern um 28,2 % auf 99,7 Mio. €, was zu einem Ergebnis je Aktie von 2,83 € führte (H1 2016: 2,21 €). Im zweiten Quartal verringerte sich das Nachsteuerergebnis um 5,2 % auf 37,2 Mio. €, das Ergebnis je Aktie betrug 1,05 € nach 1,11 € im Vorjahreszeitraum.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND RENDITEKENNZIFFERN

| | | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|--|--------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatz | Mio. € | 1.751,3 | 1.706,9 | 859,9 | 881,7 |
| Bruttoergebnis | Mio. € | 421,0 | 408,0 | 203,8 | 212,9 |
| Vertriebs- und Verwaltungskosten | Mio. € | 243,8 | 244,3 | 119,2 | 125,7 |
| F&E-Kosten | Mio. € | 56,1 | 48,6 | 27,6 | 24,8 |
| EBITDA | Mio. € | 184,8 | 157,3 | 78,2 | 79,3 |
| EBIT | Mio. € | 144,2 | 119,0 | 56,5 | 60,3 |
| EBIT vor Sondereffekten ¹ | Mio. € | 129,3 | 119,5 | 62,1 | 63,7 |
| Finanzergebnis | Mio. € | -9,7 | -7,1 | -4,2 | -4,1 |
| EBT | Mio. € | 134,5 | 111,9 | 52,3 | 56,2 |
| Ertragsteuern | Mio. € | -34,8 | -34,1 | -15,1 | -17,0 |
| Ergebnis nach Steuern | Mio. € | 99,7 | 77,8 | 37,2 | 39,2 |
| Ergebnis je Aktie | € | 2,83 | 2,21 | 1,05 | 1,11 |
| Bruttomarge | % | 24,0 | 23,9 | 23,7 | 24,1 |
| EBITDA-Marge | % | 10,6 | 9,2 | 9,1 | 9,0 |
| EBIT-Marge | % | 8,2 | 7,0 | 6,6 | 6,8 |
| EBIT-Marge vor Sondereffekten ¹ | % | 7,4 | 7,0 | 7,2 | 7,2 |
| EBT-Marge | % | 7,7 | 6,6 | 6,1 | 6,4 |
| Umsatzrendite nach Steuern | % | 5,7 | 4,6 | 4,3 | 4,4 |
| Zinsdeckungsgrad | | 14,3 | 13,8 | 11,5 | 12,3 |
| Steuerquote | % | 25,8 | 30,4 | 28,9 | 30,2 |

¹ Sondereffekte H1 2017: 14,9 Mio. € (Verkaufsertrag Dürr Ecoclean: 22,7 Mio. €, Kaufpreisallokation HOMAG Group: -4,4 Mio. €, Einstellung Geschäftsbetrieb Dürr thermea GmbH: -3,4 Mio. €), H1 2016: -0,5 Mio. €

WESENTLICHE EREIGNISSE

Zum 31. März 2017 verzeichneten wir einen Mittelzufluss von 107,7 Mio. € und einen Sonderertrag von 22,7 Mio. € aus der Veräußerung der Dürr-Ecoclean-Gruppe. Darüber hinaus gab es im ersten Halbjahr keine einzelnen Ereignisse, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Dürr-Konzerns auswirkten. Dem spürbaren Wettbewerbsdruck bei Paint and Final Assembly Systems steht eine über den Erwartungen liegende Nachfrage in der Division Woodworking and Machinery Systems gegenüber.

Finanzwirtschaftliche Situation

CASHFLOW VON STEIGENDEM NET WORKING CAPITAL GEPRÄGT

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich im ersten Halbjahr 2017 um 43,7 Mio. € auf -40,8 Mio. € verbessert. Hauptgründe dafür waren die höheren Einnahmen und Erlöse sowie Rückstellungsveränderungen. Das Net Working Capital (NWC) erhöhte sich um 131,6 Mio. € und damit ähnlich stark wie im Vorjahr. Maßgeblich dafür war, dass sich das überdurchschnittlich hohe Anzahlungsniveau, das wir Ende 2016 verzeichnet hatten, wieder normalisierte. Im zweiten Halbjahr erwarten wir keine nennenswerte weitere NWC-Erhöhung und folglich eine deutliche Cashflow-Verbesserung.

CASHFLOW*

| Mio. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 134,5 | 111,9 | 52,3 | 56,2 |
| Abschreibungen | 40,5 | 38,2 | 21,7 | 19,0 |
| Zinsergebnis | 10,1 | 8,7 | 5,0 | 5,0 |
| Ertragsteuerzahlungen | -27,0 | -38,4 | -9,5 | -19,3 |
| Veränderung Rückstellungen | 27,1 | -12,3 | 4,7 | 2,0 |
| Veränderung Net Working Capital | -131,6 | -136,2 | -43,9 | -113,9 |
| Sonstiges | -94,4 | -56,5 | -67,1 | -31,0 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -40,8 | -84,6 | -36,7 | -82,0 |
| Zinszahlungen (netto) | -11,6 | -15,5 | -3,4 | -15,5 |
| Investitionen | -33,2 | -38,4 | -14,9 | -18,8 |
| Free Cashflow | -85,7 | -138,4 | -55,1 | -116,3 |
| Sonstige Zahlungsströme (einschl. Dividende) | 5,3 | -81,2 | -94,1 | -63,0 |
| Veränderung Nettofinanzstatus | -80,3 | -219,6 | -149,2 | -179,3 |

* In der Kapitalflussrechnung wurden Wechselkurseffekte eliminiert. Daher können die dort gezeigten Veränderungen von Bilanzpositionen nicht vollständig in der Bilanz nachvollzogen werden.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** erreichte im ersten Halbjahr 2017 mit 7,5 Mio. € einen positiven Wert (H1 2016: -139,2 Mio. €). Dies resultierte vor allem aus dem Zufluss des Ecoclean-Verkaufserlöses (107,7 Mio. €), wengleich wir einen Teil des Erlöses umgehend in Termingeldern angelegt haben.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug -111,8 Mio. € (H1 2016: 207,8 Mio. €). Er wurde hauptsächlich geprägt durch die Dividendenausschüttung sowie Zinszahlungen für die Unternehmensanleihe und das Schuldscheindarlehen. Im Vorjahr hatte die Begebung des Schuldscheindarlehen zu einem Mittelzufluss von 300 Mio. € geführt.

Angesichts des negativen operativen Cashflows ergab sich ein **Free Cashflow** von -85,7 Mio. € (H1 2016: -138,4 Mio. €). Der Nettofinanzstatus belief sich zur Jahresmitte 2017 auf 96,2 Mio. €. Er profitierte von dem Mittelzufluss aus dem Ecoclean-Verkauf, mindernd wirkte sich dagegen der Dividendenabfluss in Höhe von 72,7 Mio. € aus. Wir erwarten, dass sich der Nettofinanzstatus im zweiten Halbjahr klar positiv entwickelt.

NETTOFINANZSTATUS

| Mio. € | |
|-------------------|-------|
| 30. Juni 2017 | 96,2 |
| 31. Dezember 2016 | 176,5 |
| 30. Juni 2016 | -90,2 |

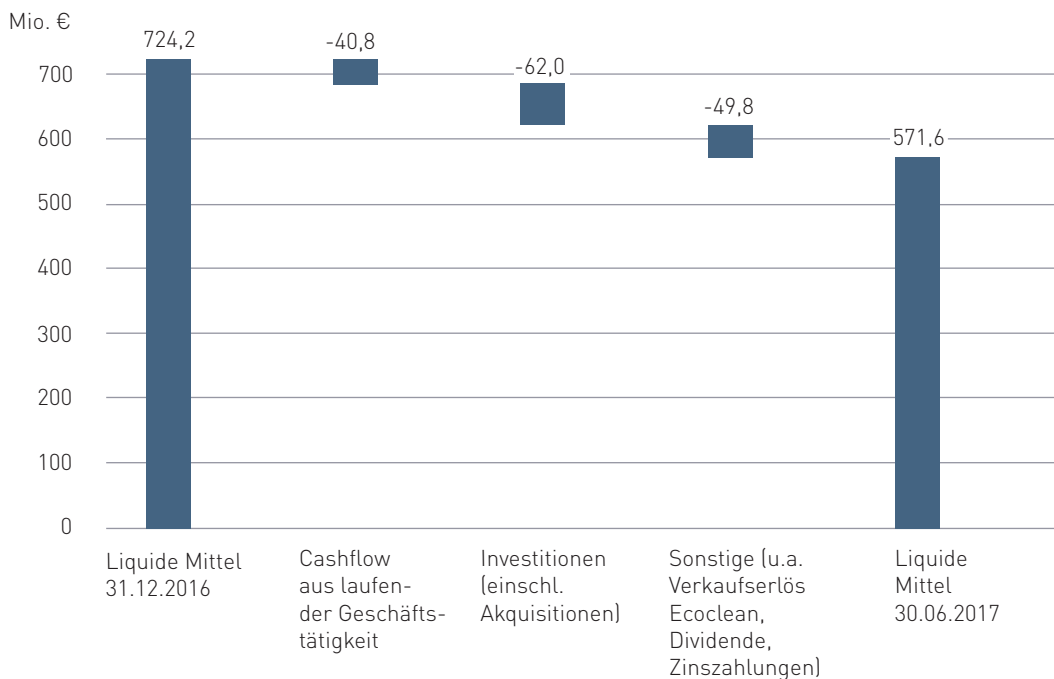
BILANZSUMME LEICHT REDUZIERT

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

| Mio. € | 30. Juni 2017 | in % der Bilanzsumme | 31. Dezember 2016 | 30. Juni 2016 |
|--|------------------|-------------------------|----------------------|------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 598,8 | 18,3 | 611,1 | 640,2 |
| Sachanlagen | 387,7 | 11,8 | 394,6 | 401,8 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 135,2 | 4,1 | 119,6 | 131,9 |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.121,7 | 34,3 | 1.125,3 | 1.173,9 |
| Vorräte | 453,2 | 13,8 | 381,1 | 414,3 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 828,3 | 25,3 | 779,4 | 880,7 |
| Liquide Mittel | 571,6 | 17,5 | 724,2 | 414,5 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 297,7 | 9,1 | 338,6 | 223,6 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 2.150,8 | 65,7 | 2.223,2 | 1.933,1 |
| Bilanzsumme | 3.272,5 | 100,0 | 3.348,5 | 3.107,0 |

Die Bilanzsumme hat sich seit Ende 2016 um 2,3 % auf 3.272,5 Mio. € verringert. Durch die Eco-clean-Dekonsolidierung ergab sich eine Minderung um rund 40 Mio. €, darin ist die Kaufpreiszahlung ebenso berücksichtigt wie die Beteiligung von 15 %, die wir an der Nachfolgesellschaft SBS Eco-clean GmbH erhielten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vorräte stiegen um insgesamt 121,0 Mio. €. Auf der Passivseite verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geringfügig um 10,9 Mio. €. Vor diesem Hintergrund wuchs das um Wechselkursveränderungen bereinigte Net Working Capital um 131,6 Mio. € auf 328,9 Mio. €. Der Rückgang der liquiden Mittel um 152,6 Mio. € geht hauptsächlich auf die NWC-Ausweitung zurück. Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 1.121,7 Mio. € weitgehend unverändert.

LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG



EIGENKAPITAL SEIT MITTE 2016 UM 17 % GESTIEGEN

EIGENKAPITAL

| Mio. € | 30. Juni 2017 | in % der Bilanzsumme | 31. Dezember 2016 | 30. Juni 2016 |
|-------------------------------|---------------|----------------------|-------------------|---------------|
| Gezeichnetes Kapital | 88,6 | 2,7 | 88,6 | 88,6 |
| Sonstiges Eigenkapital | 733,5 | 22,4 | 720,9 | 605,4 |
| Eigenkapital Aktionäre | 822,1 | 25,1 | 809,5 | 694,0 |
| Nicht beherrschende Anteile | 11,1 | 0,3 | 21,4 | 17,5 |
| Summe Eigenkapital | 833,2 | 25,5 | 831,0 | 711,5 |

Das Eigenkapital lag zur Jahresmitte 2017 bei 833,2 Mio. € und war damit 17 % höher als zwölf Monate zuvor. Gegenüber dem Jahresende 2016 blieb es nahezu konstant, da der positive Effekt aus dem hohen Ergebnis nach Steuern durch die Dividendenzahlung und translationsbedingte Wechselkursverluste neutralisiert wurde. Die Eigenkapitalquote stieg seit Mitte 2016 von 22,9 % auf 25,5 %. Wir erwarten einen weiteren Anstieg zum Jahresende und streben längerfristig einen Zielwert von bis zu 30 % an.

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

| Mio. € | 30. Juni 2017 | in % der Bilanzsumme | 31. Dezember 2016 | 30. Juni 2016 |
|--|------------------|-------------------------|----------------------|------------------|
| Finanzverbindlichkeiten (einschl. Anleihe, Schuldscheindarlehen) | 650,1 | 19,9 | 654,5 | 665,3 |
| Rückstellungen (einschl. Pensionen) | 186,9 | 5,7 | 165,1 | 181,5 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 971,6 | 29,7 | 982,5 | 925,4 |
| Davon erhaltene Anzahlungen | 620,8 | 19,0 | 648,1 | 551,8 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 43,6 | 1,3 | 40,3 | 39,5 |
| Sonstige Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten) | 587,1 | 17,9 | 675,2 | 583,8 |
| Gesamt | 2.439,3 | 74,5 | 2.517,6 | 2.395,5 |

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten sanken gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 3,1 %. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bilden weiterhin die größte Position auf der Passivseite. Die darin berücksichtigten Anzahlungen gingen seit dem Jahresende 2016 um 27,3 Mio. € zurück. Gegenüber dem 30. Juni 2016 nahmen sie um 69,0 Mio. € beziehungsweise 12,5 % zu. Hauptgrund für die geringeren sonstigen Verbindlichkeiten ist die Ausbuchung der zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten von Dürr Ecoclean. Die Pensionsrückstellungen beliefen sich zur Jahresmitte 2017 auf 49,4 Mio. € und machten nur 1,5 % der Bilanzsumme aus.

FREMDKAPITALAUSSTATTUNG UND FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Im ersten Halbjahr 2017 haben wir keine Finanzierungstransaktionen durchgeführt. Unsere Finanzierungsstruktur bestand zum 30. Juni 2017 aus folgenden Elementen:

- Unternehmensanleihe über 300 Mio. €
- Schuldscheindarlehen über 300 Mio. €
- Syndizierter Kredit über 465 Mio. €
- Immobiliendarlehen für den Kauf des Dürr-Campus in Bietigheim-Bissingen (2011) mit einem Buchwert von 34,3 Mio. €
- Bilaterale Kreditfazilitäten und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in kleinerem Umfang

AUSSERBILANZIELLE FINANZIERUNGSTRUMENTE UND VERPFLICHTUNGEN

Das Volumen der außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente und Verpflichtungen blieb seit Ende 2016 weitgehend unverändert. Die künftigen Mindestzahlungen aus Operating-Lease-Verträgen beliefen sich zum 30. Juni 2017 auf 101,9 Mio. € (31.12.2016: 104,6 Mio. €). Die Operating-Lease-Verträge sind die wichtigste außerbilanzielle Finanzierungsform bei Dürr. Die Forderungsverkäufe (Forfaitierung, Negoziierung) gingen seit Ende 2016 um 2,0 Mio. € zurück und erreichten mit 3,2 Mio. € ein geringes Volumen.

Der Gesamtumfang aller Kredit- und Avallinien lag am 30. Juni 2017 bei 1.009,9 Mio. € (31.12.2016: 1.026,5 Mio. €). Die Gesamtinanspruchnahme aller verfügbaren Kredit- und Avallinien erreichte 293,4 Mio. € (31.12.2016: 345,0 Mio. €). Die Avale umfassen hauptsächlich Garantien und Bürgschaften und stellen keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente dar.

IST-ENTWICKLUNG VERSUS PROGNOSE: GESCHÄFTSVERLAUF UND FINANZWIRTSCHAFTLICHE SITUATION IM RAHMEN DER ERWARTUNGEN

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2017 deckt sich weitgehend mit unseren Erwartungen. Das Ergebnis hat durch den Sonderertrag aus dem Ecoclean-Verkauf deutlich zugelegt. Aber auch das um Sondereffekte bereinigte EBIT stieg um 8 %. Der Umsatz lag projektstatusbedingt zwar etwas unter den Erwartungen, wird sich aber im zweiten Halbjahr voraussichtlich verbessern. Der Auftragseingang war im ersten Halbjahr 2017 etwas höher als geplant. Cashflow und Nettofinanzstatus lagen nach dem ersten Halbjahr auf den geplanten Niveaus. Beide Kennzahlen verbessern sich üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte. Insgesamt sind wir zuversichtlich, unsere Prognosen für das Gesamtjahr gut erreichen zu können. Weitere Informationen zu unseren Jahresprognosen enthält das Kapitel Ausblick auf Seite 21.

F&E und Investitionen

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Zuge von digital@DÜRR haben wir die direkten Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) im ersten Halbjahr 2017 um 15,2 % auf 56,1 Mio. € gesteigert. Im zweiten Quartal ergab sich ein Zuwachs von 11,4 % auf 27,6 Mio. €. Die F&E-Quote lag sowohl im ersten Halbjahr als auch im zweiten Quartal bei 3,2 % nach 2,8 % in den entsprechenden Vorjahreszeiträumen. Neben den direkten F&E-Ausgaben haben wir weitere Entwicklungskosten, die bei Kundenaufträgen anfielen, in den Umsatzkosten berücksichtigt. Im ersten Halbjahr wurden 5,3 Mio. € als Entwicklungskosten aktiviert (H1 2016: 6,6 Mio. €), davon entfielen 2,3 Mio. € auf das zweite Quartal (Q2 2016: 3,3 Mio. €). Zum 30. Juni 2017 waren 688 Mitarbeiter in den F&E-Abteilungen des Konzerns tätig (30. Juni 2016: 688).

Alle fünf Divisions haben im bisherigen Jahresverlauf neue Technologien und Services entwickelt. Ausgewählte Beispiele sind:

- **Paint and Final Assembly Systems** hat eine neue Business-Intelligence-Lösung für Smart Data Analytics in Lackierereien präsentiert und pilotiert. Dabei werden alle Datenpunkte eines bestimmten Anlagenteils zyklisch gescannt und gespeichert. Mithilfe einer Dashboard-Funktion lassen sich die Resultate selektieren, visualisieren und analysieren.
- **Application Technology** hat gemeinsam mit dem Partner Kuka einen kompakten Lackierroboter für die allgemeine Industrie präsentiert. Der „ready2spray“-Roboter ist vollautomatisch, erfordert keinen Integrationsaufwand beim Kunden und eignet sich für ein breites Branchenspektrum (zum Beispiel Metall, Holz, Möbel, Elektronik).
- **Measuring and Process Systems** hat die zweite Generation der Schenck-Auswuchtmaschine Pasio 50 vorgestellt. Sie eignet sich für Werkstücke mit bis zu 50 Kilogramm Gewicht, zum Beispiel Elektroanker, Spindeln und Turbolader. Die neue Generation ist ergonomischer, einfacher zu bedienen und verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion.
- **Clean Technology Systems** hat den Ausstoß von Stickoxid (NOx) bei der Abluftverbrennung weiter reduziert. In einer Testanlage wurden Versuche mit einem sogenannten Flox-Brenner (**F**lameless **O**xidation) erfolgreich abgeschlossen. Durch das neue Verfahren lassen sich die NOx-Emissionen auf etwa ein Viertel des bisherigen Werts senken.
- **Woodworking Machinery and Systems (HOMAG)** hat mit der Internet-of-Things-Plattform Tapio die erste Industrie-4.0-Lösung speziell für die holzbearbeitende Industrie vorgestellt. Tapio ist eine offene IoT-Plattform, mit der sich holzbearbeitende Betriebe, Maschinenanbieter und Partnerunternehmen via Cloud-Anbindung digital vernetzen können.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sanken im ersten Halbjahr 2017 um 13,0 % auf 33,6 Mio. €. Hauptgrund dafür war, dass wir den Ausbau unseres Standortnetzwerks im Wesentlichen abgeschlossen haben. Einen Investitionsschwerpunkt bildete der Bereich IT und Digitalisierung. Mit 11,3 Mio. € entfiel rund ein Drittel des Investitionsvolumens auf immaterielle Vermögenswerte (H1 2016: 10,7 Mio. €). Für Beteiligungserwerbe (einschließlich Beteiligungsaufstockungen bei konsolidierten Gesellschaften) haben wir 8,2 Mio. € aufgewendet (H1 2016: 0,0 Mio. €). Für die Beteiligung von 15 %, die wir an der Ecoclean-Nachfolgesellschaft SBS Ecoclean GmbH erhielten, flossen keine Mittel ab. Die Sachinvestitionen verringerten sich um 20,1 % auf 22,3 Mio. €.

INVESTITIONEN*

| Mio. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Paint and Final Assembly Systems | 10,3 | 11,5 | 4,2 | 3,9 |
| Application Technology | 6,3 | 8,1 | 3,3 | 4,2 |
| Measuring and Process Systems | 2,9 | 4,2 | 1,1 | 2,9 |
| Clean Technology Systems | 2,3 | 2,6 | 1,0 | 0,8 |
| Woodworking Machinery and Systems | 9,4 | 10,8 | 4,8 | 6,2 |
| Corporate Center | 2,3 | 1,3 | 0,8 | 0,8 |
| Gesamt | 33,6 | 38,6 | 15,2 | 18,9 |

* in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Mitarbeiter

MITARBEITERZAHL AUF VERGLEICHBARER BASIS UM 2% GESTIEGEN

Zur Jahresmitte 2017 waren 14.545 Mitarbeiter bei Dürr beschäftigt, das sind 3,4 % weniger als am 30. Juni 2016. Grund für den Rückgang war der Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe mit 839 Mitarbeitern. Auf vergleichbarer Basis, also ohne den Ecoclean-Effekt, nahm die Belegschaft seit Mitte 2016 um 2,2 % zu. In den Emerging Markets blieb die Belegschaft mit 4.482 Mitarbeitern konstant (30.06.2016: 4.489). In Deutschland reduzierte sich die Mitarbeiterzahl infolge des Ecoclean-Verkaufs um 4,6 % auf 7.737 Beschäftigte.

MITARBEITER NACH DIVISIONS

| | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 | 30. Juni 2016 |
|-----------------------------------|---------------|-------------------|---------------|
| Paint and Final Assembly Systems | 3.384 | 3.384 | 3.385 |
| Application Technology | 1.985 | 1.956 | 1.930 |
| Measuring and Process Systems | 2.244 | 3.010 | 3.034 |
| Clean Technology Systems | 586 | 569 | 528 |
| Woodworking Machinery and Systems | 6.149 | 6.126 | 5.983 |
| Corporate Center | 197 | 190 | 191 |
| Gesamt | 14.545 | 15.235 | 15.051 |

MITARBEITER NACH REGIONEN

| | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 | 30. Juni 2016 |
|-----------------------------|---------------|-------------------|---------------|
| Deutschland | 7.737 | 8.205 | 8.110 |
| Sonstige europäische Länder | 2.248 | 2.306 | 2.230 |
| Nord-/Zentralamerika | 1.293 | 1.329 | 1.309 |
| Südamerika | 314 | 323 | 352 |
| Asien, Afrika, Australien | 2.953 | 3.072 | 3.050 |
| Gesamt | 14.545 | 15.235 | 15.051 |

Segmentbericht

UMSATZ NACH DIVISIONS

| Mio. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Paint and Final Assembly Systems | 531,3 | 567,2 | 255,3 | 276,8 |
| Application Technology | 286,0 | 263,0 | 152,9 | 143,8 |
| Measuring and Process Systems | 251,1 | 274,8 | 103,3 | 151,6 |
| Clean Technology Systems | 86,1 | 75,4 | 47,8 | 42,5 |
| Woodworking Machinery and Systems | 596,7 | 526,6 | 300,6 | 267,0 |
| Corporate Center / Konsolidierung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Konzern | 1.751,3 | 1.706,9 | 859,9 | 881,7 |

EBIT NACH DIVISIONS

| Mio. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|-----------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Paint and Final Assembly Systems | 30,4 | 38,0 | 13,2 | 18,7 |
| Application Technology | 29,2 | 32,1 | 15,5 | 14,9 |
| Measuring and Process Systems | 29,1 | 27,3 | 13,9 | 17,7 |
| Clean Technology Systems | 1,6 | 2,4 | 1,1 | 2,1 |
| Woodworking Machinery and Systems | 42,5 | 27,5 | 21,5 | 13,2 |
| Corporate Center / Konsolidierung | 11,4 | -8,3 | -8,8 | -6,1 |
| Konzern | 144,2 | 119,0 | 56,5 | 60,3 |

PAINT AND FINAL ASSEMBLY SYSTEMS

| | | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|------------------------|--------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Auftragseingang | Mio. € | 645,7 | 676,0 | 377,4 | 340,2 |
| Umsatz | Mio. € | 531,3 | 567,2 | 255,3 | 276,8 |
| EBITDA | Mio. € | 37,1 | 44,6 | 16,6 | 22,0 |
| EBIT | Mio. € | 30,4 | 38,0 | 13,2 | 18,7 |
| EBIT-Marge | % | 5,7 | 6,7 | 5,2 | 6,7 |
| ROCE ¹ | % | >100 | >100 | >100 | >100 |
| Mitarbeiter (30. Juni) | | 3.384 | 3.385 | 3.384 | 3.385 |

¹ Annualisiert

Bei Paint and Final Assembly Systems verringerte sich der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2017 um 4,5 %, allerdings war der Basiswert der Vorjahresperiode außerordentlich hoch. Nach einem verhaltenen Auftaktquartal zogen die Bestellungen deutlich an: Bei einem Plus von 10,9 % erzielte die Division im zweiten Quartal 2017 ein Bestellvolumen von 377,4 Mio. €. Während sich die Nachfrage in Nordamerika erwartungsgemäß beruhigte, nahm sie in China und Europa (vor allem Osteuropa) zu. Die weltweite Projekt-Pipeline mit den kurz vor der Vergabe stehenden Projekten unserer Kunden ist ähnlich gut gefüllt wie im Vorjahr. Während der Umsatz von Paint and Final Assembly Systems abrechnungsbedingt um 6 % abnahm, verringerte sich die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2017 nur leicht. Die EBIT-Marge reduzierte sich infolge des geringeren Umsatzes von 6,7 auf 5,7 %, dürfte im Gesamtjahr aber die Zielbandbreite von 6,0 bis 6,5 % erreichen. Die Funktionskosten der Division blieben nahezu unverändert. Für das zweite Halbjahr rechnen wir mit einer Umsatzverbesserung.

APPLICATION TECHNOLOGY

| | | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|------------------------|--------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Auftragseingang | Mio. € | 324,9 | 308,7 | 168,5 | 138,4 |
| Umsatz | Mio. € | 286,0 | 263,0 | 152,9 | 143,8 |
| EBITDA | Mio. € | 34,3 | 36,2 | 18,0 | 16,9 |
| EBIT | Mio. € | 29,2 | 32,1 | 15,5 | 14,9 |
| EBIT-Marge | % | 10,2 | 12,2 | 10,1 | 10,3 |
| ROCE ¹ | % | 23,9 | 28,6 | 25,4 | 26,5 |
| Mitarbeiter (30. Juni) | | 1.985 | 1.930 | 1.985 | 1.930 |

¹ Annualisiert

Application Technology erzielte im ersten Halbjahr 2017 ein erfreuliches Bestellplus von 5,2 %. Maßgeblich war ein dynamisches zweites Quartal mit einem Orderwachstum von 22 %. Auch das Service-Geschäft verlief anhaltend gut. Das im Jahr 2014 gegründete Geschäftsfeld Industrial Products (Industrielackierung) generierte erwartungsgemäß noch einen geringen Volumenbeitrag, wenngleich der Auftragseingang in dem Bereich zunimmt. Trotz eines Umsatzzuwachses von 8,8 % erreichte Application Technology eine Book-to-Bill-Ratio von 1,1. Grund für den EBIT-Rückgang von 9,3 % ist, dass im ersten Quartal 2016 ein Sonderertrag von 5,0 Mio. € aus einem Immobilienverkauf in den USA angefallen war. Die operative EBIT-Marge hat sich mit 10,2 % geringfügig erhöht.

MEASURING AND PROCESS SYSTEMS

| | | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|------------------------|--------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Auftragseingang | Mio. € | 279,5 | 363,0 | 105,5 | 168,6 |
| Umsatz | Mio. € | 251,1 | 274,8 | 103,3 | 151,6 |
| EBITDA | Mio. € | 32,8 | 31,8 | 15,8 | 19,9 |
| EBIT | Mio. € | 29,1 | 27,3 | 13,9 | 17,7 |
| EBIT-Marge | % | 11,6 | 9,9 | 13,5 | 11,7 |
| ROCE ¹ | % | 21,0 | 18,0 | 22,9 | 23,3 |
| Mitarbeiter (30. Juni) | | 2.244 | 3.034 | 2.244 | 3.034 |

¹ Annualisiert

Zum 31. März 2017 haben wir die zu Measuring and Process Systems gehörende Dürr-Ecoclean-Gruppe (industrielle Reinigungstechnik) an die Shenyang Blue Silver Industry Automation Equipment Co., Ltd. veräußert. Die Dürr-Ecoclean-Gruppe erzielte im Jahr 2016 mit rund 850 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp 200 Mio. € und ein EBIT von rund 14 Mio. €. Der Verkaufserlös betrug 107,7 Mio. € für 85 % des Dürr-Ecoclean-Geschäfts. Zudem halten wir eine Beteiligung von 15 % an der neuen Holding-Gesellschaft SBS Ecoclean GmbH. Der weitgehend steuerfreie Buchgewinn von 22,7 Mio. € wurde im Corporate Center (Dürr AG) gebucht.

Die Dürr-Ecoclean-Gruppe wurde im ersten Quartal 2017 noch im Zahlenwerk von Measuring and Process Systems berücksichtigt, im zweiten Quartal dagegen nicht mehr. Daher sind die Division-Zahlen in der Tabelle nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Der Rückgang des Auftragseingangs um 23,1 % resultierte neben dem Ecoclean-Verkauf auch aus einem geringeren Volumen in den verbleibenden Aktivitäten (Auswucht-, Befüll- und Prüftechnik). Allerdings lag der Auftragseingang in den verbleibenden Aktivitäten über dem Umsatz. EBIT und Umsatz der verbleibenden Aktivitäten erreichten jeweils einstellige Wachstumsraten. Ohne die relativ ertragsschwache Dürr-Ecoclean-Gruppe erzielte Measuring and Process Systems im zweiten Quartal eine EBIT-Marge von 13,5 %.

CLEAN TECHNOLOGY SYSTEMS

| | | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|------------------------|--------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Auftragseingang | Mio. € | 95,1 | 90,1 | 38,6 | 47,7 |
| Umsatz | Mio. € | 86,1 | 75,4 | 47,8 | 42,5 |
| EBITDA | Mio. € | 3,0 | 3,5 | 1,9 | 2,6 |
| EBIT | Mio. € | 1,6 | 2,4 | 1,1 | 2,1 |
| EBIT-Marge | % | 1,9 | 3,2 | 2,4 | 4,8 |
| ROCE ¹ | % | 5,4 | 9,0 | 7,7 | 15,6 |
| Mitarbeiter (30. Juni) | | 586 | 528 | 586 | 528 |

¹ Annualisiert

Die Division Clean Technology Systems konnte ihren Auftragseingang um 5,6 % steigern, der Umsatz nahm um 14,2 % zu. Die gute Geschäftsentwicklung wurde vor allem von den Märkten in China und Asien getragen. Die unbefriedigende Ergebnissituation resultiert aus anhaltenden Verlusten im Geschäftsfeld Energieeffizienztechnik. Hauptgrund dafür ist das anhaltend niedrige Energiepreisniveau, das die Nachfrage für einige unserer Energieeffizienz-Technologien negativ beeinflusst. Darauf haben wir im zweiten Quartal reagiert und die Einstellung des Geschäfts der Dürr thermea GmbH mit Großwärmepumpen in die Wege geleitet. Im Jahr 2016 verzeichnete Dürr thermea bei einem Umsatz von 2,6 Mio. € einen erheblichen Verlust. Die bisherigen Kosten für die Einstellung des Geschäftsbetriebs betragen 3,4 Mio. € und wurden vollständig im Corporate Center gebucht.

WOODWORKING MACHINERY AND SYSTEMS

| | | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|------------------------|--------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| Auftragseingang | Mio. € | 733,5 | 551,5 | 332,6 | 245,9 |
| Umsatz | Mio. € | 596,7 | 526,6 | 300,6 | 267,0 |
| EBITDA | Mio. € | 61,1 | 47,7 | 30,7 | 23,2 |
| EBIT | Mio. € | 42,5 | 27,5 | 21,5 | 13,2 |
| EBIT-Marge | % | 7,1 | 5,2 | 7,2 | 4,9 |
| ROCE ¹ | % | 22,9 | 12,3 | 23,1 | 11,8 |
| Mitarbeiter (30. Juni) | | 6.149 | 5.983 | 6.149 | 5.983 |

¹ Annualisiert

Die Division Woodworking Machinery and Systems (HOMAG Group) konnte den Auftragseingang im ersten Halbjahr 2017 um ein Drittel steigern. Die starke Nachfrage verteilte sich auf alle großen Marktregionen, besonders in China entwickelte sich das Geschäft sehr gut. Einen wichtigen Wachstumsbeitrag generierte der starke Bedarf der Möbelindustrie an kompletten Produktionslinien mit hohem Automatisierungsgrad und Losgröße-1-Fähigkeit. Trotz des starken Umsatzzuwachses von 13,3 % lag die Book-to-Bill-Ratio bei 1,2. Das EBIT stieg um 54,8 % und damit deutlich überproportional zur Umsatzausweitung. Es ist vergleichbar mit dem Vorjahreswert, da die Aufwendungen aus der Kaufpreisallokation mit 4,4 Mio. € konstant blieben und darüber hinaus keine weiteren Sondereffekte anfielen. Die operative EBIT-Marge (vor Kaufpreisallokationseffekten) stieg auf 7,9 % (H1 2016: 6,1 %), nach Kaufpreisallokationseffekten betrug die EBIT-Marge 7,1 % (H1 2016: 5,2 %). Auch in den kommenden Quartalen werden die Aufwendungen aus der Kaufpreisallokation jeweils rund 2 Mio. € betragen.

CORPORATE CENTER/KONSOLIDIERUNG

Das EBIT des Corporate Centers/Konsolidierung (Dürr AG, Dürr IT Service GmbH, Dürr Technologies GmbH) belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 11,4 Mio. € (H1 2016: -8,3 Mio. €). Haupteinflussfaktoren waren der Verkaufsertrag für die Ecoclean-Aktivitäten mit 22,7 Mio. € (Q1 2017) und die Stilllegungskosten in Höhe von 3,4 Mio. € für Dürr thermea (Q2 2017). Die Konsolidierungseffekte fielen mit 1,1 Mio. € leicht positiv aus (H1 2016: -1,8 Mio. €). Im Corporate Center werden auch die IT-Investitionen des Konzerns erfasst.

Chancen und Risiken

Die üblichen Risiken und Chancen unserer Aktivitäten sind im Geschäftsbericht 2016 ab Seite 78 ausführlich beschrieben. Dort findet sich auch eine Darstellung unserer Systeme für Risiko- und des Chancenmanagement.

RISIKEN

Derzeit sind uns keine Risiken bekannt, die separat oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken den Bestand des Konzerns gefährden könnten. Unsere Gesamtrisikosituation hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts (17. März 2017) nicht wesentlich verändert.

Die Risiken aus dem politischen Umfeld haben sich seit dem Jahresbeginn verringert. Das Stimmungsbarometer in der Eurozone ist gestiegen, maßgeblich dafür sind das positive Wirtschaftsklima und das proeuropäische Votum bei den französischen Präsidentschaftswahlen. Die Entschlossenheit der USA zu einem protektionistischen Kurswechsel scheint weniger stark zu sein als zunächst befürchtet.

Wie erwartet hat sich der US-Automobilabsatz im Vorjahresvergleich etwas abgeschwächt. Vor diesem Hintergrund werden wir das außerordentlich hohe Bestellvolumen des Vorjahres nicht wiederholen können. Dennoch gehen wir für 2017 von einem soliden Auftragseingang in Nordamerika aus, zumal sich vor allem im Modernisierungsgeschäft anhaltend gute Geschäftschancen bieten.

CHANCEN

Die fortschreitende Digitalisierung von Produktionsprozessen und Services bietet die Chance, uns im Wettbewerb zu differenzieren. Wir haben unsere Software-Kompetenz durch Zukäufe (iTAC, Dualis) und Partnerschaften (Software AG) gestärkt und verfügen über die erforderlichen Mittel für weitere Investitionen und F&E-Projekte. Mit der IoT-Plattform Tapio für die holzbearbeitende Industrie, der Produktionssteuerungssoftware iTAC.IoT.Suite und weiteren Digitallösungen verfügen wir über State-of-the-Art-Angebote für unsere Kunden.

Im Geschäft mit der Möbelindustrie bietet der Trend zur hochautomatisierten Produktion in Losgröße 1 gute Wachstumschancen für die HOMAG Group.

Personelle Veränderungen

Dr. Jochen Weyrauch ist seit dem 1. Januar 2017 Mitglied des Vorstands der Dürr AG. Neben den Zentralfunktionen Corporate Development und Information Technology verantwortet er das Geschäft der Divisions Measuring and Process Systems sowie Clean Technology Systems. Zum 1. März 2017 trat Carlo Crosetto als weiteres neues Vorstandsmitglied ein. Er folgte als Finanzvorstand auf Ralph Heuwing, der Dürr zum 14. Mai 2017 auf eigenen Wunsch verließ. Mit den Neubesetzungen wurde der Vorstand von zwei auf drei Mitglieder erweitert. Damit trägt der Aufsichtsrat dem Wachstum des Konzerns im Rahmen der Strategie „Dürr 2020“ Rechnung.

Angaben zu nahestehenden Parteien

Diese Angaben finden Sie im Anhang zum Konzernabschluss auf Seite 40.

Ausblick

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltwirtschaft dürfte im Jahr 2017 voraussichtlich um 3,6 % wachsen, obwohl die schwer vorhersehbare Politik der US-Regierung für Unsicherheit sorgt. Positive Impulse resultieren aus der sinkenden Arbeitslosigkeit in wichtigen Ländern, günstigen Finanzierungsmöglichkeiten und der expansiven Finanzpolitik, die nur langsam zurückgenommen wird. Für 2018 prognostizieren Experten eine weitere Beschleunigung des weltweiten BIP-Anstiegs. Das Wachstum in Russland und Brasilien dürfte sich festigen, China und Indien dürften ihren konstanten Wachstumskurs fortsetzen.

Die Automobilindustrie dürfte in den kommenden Jahren ungefähr im Gleichschritt mit der Weltwirtschaft wachsen. Für 2017 erwartet PricewaterhouseCoopers (PwC) in seinem Ausblick vom Juli eine Zunahme der weltweiten Automobilproduktion um 2,7 % auf 94,7 Mio. Einheiten. Im Vergleich zum vorangegangenen Ausblick (April 2017) hat PwC die Produktionserwartungen für Nordamerika leicht gesenkt. Für den Zeitraum 2016 bis 2021 wird ein durchschnittliches Wachstum der Weltautomobilproduktion von 3,4 % pro Jahr prognostiziert. Den Ausblick für China hat PwC im Juli etwas angehoben und geht bis 2021 nunmehr von einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 4,8 % p.a. aus.

In der Möbelindustrie und der allgemeinen Industrie haben sich die Wachstumsperspektiven in den vergangenen Monaten nicht verändert. Experten erwarten für das laufende Jahr weiterhin eine Zunahme der weltweiten Möbelproduktion um 2,7 %.

PRODUKTION VON PKW UND LEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN

| Mio. Einheiten | 2016 | 2021P | CAGR 2016-2021P |
|----------------|-------------|--------------|-----------------|
| Nordamerika | 17,6 | 19,1 | 1,6 % |
| Mercosur | 2,8 | 3,4 | 4,6 % |
| Westeuropa | 15,0 | 16,6 | 2,0 % |
| Osteuropa | 6,6 | 7,9 | 3,7 % |
| Asien | 47,9 | 58,7 | 4,2 % |
| davon China | 26,6 | 33,6 | 4,8 % |
| Andere | 2,3 | 3,2 | 6,8 % |
| Gesamt | 92,2 | 109,0 | 3,4 % |

Quelle: PwC Autofacts, Juli 2017
P = Prognose

AUSBlick KONZERN

| | | Ist 2016 | Ziel 2017 |
|----------------------------|--------|----------|------------------------------|
| Auftragseingang | Mio. € | 3.701,7 | 3.300 – 3.700 |
| Auftragsbestand (31.12.) | Mio. € | 2.568,4 | 2.400 – 2.900 |
| Umsatz | Mio. € | 3.573,5 | 3.400 – 3.600 |
| EBIT-Marge | % | 7,6 | 7,5 – 8,25 ¹ |
| ROCE | % | 41,1 | 30 – 40 |
| Finanzergebnis | Mio. € | -13,3 | leicht schwächer |
| Steuerquote | % | 27,2 | etwa auf Vorjahresniveau |
| Ergebnis nach Steuern | Mio. € | 187,8 | leicht steigend ¹ |
| Operativer Cashflow | Mio. € | 227,4 | etwa auf Vorjahresniveau |
| Free Cashflow | Mio. € | 129,9 | etwa auf Vorjahresniveau |
| Nettofinanzstatus (31.12.) | Mio. € | 176,5 | 300 – 380 ¹ |
| Liquidität (31.12.) | Mio. € | 724,2 | 850 – 925 ¹ |
| Investitionen | Mio. € | 81,9 | 75 – 85 ² |

¹ einschließlich Effekte aus dem Ecoclean-Verkauf

² in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Akquisitionen)

UMSATZ, AUFTRAGSEINGANG UND ERGEBNIS

Nach der überwiegend guten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr bekräftigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2017. Wir gehen davon aus, dass wir unsere Ergebnisziele für 2017 gut erreichen können. Das Ziel für den Auftragseingang sind 3,3 bis 3,7 Mrd. €. Auf Basis des hohen Bestellvolumens im ersten Halbjahr erscheint das obere Ende dieser Bandbreite gut erreichbar. Der Umsatz soll im Jahr 2017 3,4 bis 3,6 Mrd. € erreichen. Bei den Prognosen zu Auftragseingang und Umsatz ist zu berücksichtigen, dass im Vergleich zum Vorjahr rund 150 Mio. € Geschäftsvolumen durch den Ecoclean-Verkauf entfallen. Auf vergleichbarer Basis, also bereinigt um den Ecoclean-Effekt, dürfte der Umsatz 2017 um 3 bis 5 % steigen. Bei der EBIT-Marge streben wir unverändert einen Korridor von 7,5 bis 8,25 % an (einschließlich Ecoclean-Verkaufsertrag).

Eine Übersicht über die Konzernziele gibt die Tabelle oben. Die Ziele der Divisions sind in der Tabelle unten dargestellt. Die Prognose für Woodworking Machinery and Systems ist nach dem starken ersten Halbjahr als konservativ einzustufen.

AUSBlick DIVISIONS

| | Umsatz (Mio. €) | | Auftragseingang (Mio. €) | | EBIT-Marge (%) | | ROCE (%) | |
|-----------------------------------|-----------------|------------------|--------------------------|------------------|----------------|-----------|--------------------|--------------------|
| | 2016 | Ziel 2017 | 2016 | Ziel 2017 | 2016 | Ziel 2017 | 2016 | Ziel 2017 |
| Paint and Final Assembly Systems | 1.140,0 | 1.175 | 1.094,5 | 1.150 | 6,8 | 6,5 | > 100 ¹ | > 100 ¹ |
| Application Technology | 560,6 | 610 | 582,7 | 610 | 13,6 | 11,0 | 40,0 | 27 bis 32 |
| Measuring and Process Systems | 623,8 | 525 ² | 682,5 | 500 ² | 12,8 | 14,0 | 24,9 | 20 bis 25 |
| Clean Technology Systems | 167,0 | 195 | 176,6 | 200 | 3,7 | 4,5 | 13,6 | 15 bis 20 |
| Woodworking Machinery and Systems | 1.082,0 | 1.150 | 1.165,3 | 1.225 | 4,1 | 7,0 | 11,3 | 13 bis 18 |

¹ negatives Capital Employed

² rund 150 Mio. € entfallen durch den Verkauf der Dürr-Ecoclean-Gruppe

Das Finanzergebnis wird sich 2017 leicht abschwächen. Dafür spricht unter anderem, dass der Zinsaufwand für das im März 2016 platzierte Schuldscheindarlehen erstmals ganzjährig anfällt. Die Steuerquote wird aus heutiger Sicht circa 27 % erreichen. Das Ergebnis nach Steuern dürfte unter anderem aufgrund des Verkaufsertrags für Dürr Ecoclean ansteigen, obwohl seit dem zweiten Quartal keine operativen Ergebnisbeiträge von Ecoclean mehr einfließen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 soll gemäß unserer langfristigen Ausschüttungspolitik zwischen 30 und 40 % des Konzerngewinns betragen.

CASHFLOW, FINANZIERUNG UND INVESTITIONEN

Der operative Cashflow dürfte 2017 ungefähr das Vorjahresniveau erreichen. Bereinigt um Net-Working-Capital-Veränderungen erwarten wir erneut einen operativen Cashflow von 250 bis 300 Mio. €. Der Free Cashflow wird 2017 voraussichtlich positiv sein. Der Cashflow und die liquiden Mittel dürften den operativen Finanzierungsbedarf (Investitionen, Zinszahlungen etc.) und die Dividendenausschüttung gut abdecken.

Für das Jahresende 2017 erwarten wir derzeit einen Nettofinanzstatus von über 300 Mio. €. Darin ist der Ecoclean-Verkaufserlös berücksichtigt. Mit Blick auf den Ecoclean-Verkaufserlös und die Generierung flüssiger Mittel aus dem operativen Geschäft erwarten wir aus heutiger Sicht eine Liquidität von über 850 Mio. €.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden 2017 voraussichtlich das Normalniveau von 75 bis 85 Mio. € erreichen. Dieser Betrag dürfte sich jeweils hälftig auf Standortprojekte und Ersatzbeschaffungen verteilen. Die umfangreichste Einzelposition bilden 2017 die Investitionen für die Fertigstellung des Campus-Standorts in Schanghai. Für 2018 ist mit Investitionen von rund 80 Mio. € zu rechnen. Im Rahmen der Strategie „Dürr 2020“ sind weitere Firmen- und Technologiezukäufe geplant.

Der einbehaltene Gewinnanteil dürfte das Eigenkapital zum Jahresende 2017 erneut deutlich vergrößern. Wir planen, das Campus-Immobilienkredit in Höhe von 34,3 Mio. € nach Ablauf der Zinsbindung im September 2017 abzulösen. Die Barlinie des syndizierten Kredits werden wir voraussichtlich nicht in Anspruch nehmen. Eine Kapitalerhöhung ist derzeit nicht geplant; eine Kapitalmaßnahme könnte nur im Ausnahmefall einer sehr großen Akquisition notwendig werden. Bis zum Jahr 2021 sind wir stabil finanziert.

MITARBEITER

Durch den Ecoclean-Verkauf dürfte die Mitarbeiterzahl am Jahresende 2017 leicht unter dem Wert des Vorjahresstichtags liegen. Auf bereinigter Basis ist von einer ungefähr konstanten Belegschaftsgröße auszugehen.

Eigene Aktien und Kapitalveränderungen

Die Dürr AG besitzt keine eigenen Aktien. Das Grundkapital von 88,6 Mio. €, das in 34,6 Mio. Aktien eingeteilt ist, blieb im Berichtszeitraum unverändert.

Dürr am Kapitalmarkt

VERLAUF VON DÜRR-AKTIE, DAX UND MDAX SEIT ENDE 2016



DÜRR-AKTIE: ALLZEITHOCH IN GREIFBARER NÄHE

Die Finanzmärkte zeigten sich im ersten Halbjahr 2017 freundlich. Insbesondere der Ausgang der Wahlen in den Niederlanden und in Frankreich minderte Befürchtungen für den europäischen Wirtschaftsraum. Das Ergebnis der britischen Unterhauswahlen im Juni wurde als Signal gegen einen harten Brexit gewertet. Die Anleger reagierten gelassen auf die Leitzinsanhebungen der US-Fed im März und Juni. Der DAX erreichte am 20. Juni das neue Allzeithoch von 12.952 Zählern. Zum Halbjahr zeigte der Index eine Performance von 7,4 %.

Die Dürr-Aktie (ISIN: DE0005565204) entwickelte sich in den ersten Monaten des Jahres volatiler als der Markt. Starke Geschäftszahlen für das erste Quartal lösten deutliche Kursgewinne aus. Bislang wurde Dürr häufig als reiner Automobilzulieferer wahrgenommen. Insbesondere der hohe Auftragseingang bei HOMAG lässt Anleger und Analysten Dürr nun zunehmend als breit aufgestellten Maschinen- und Anlagenbauer sowie Automatisierungsspezialisten sehen.

Der Preis der Dürr-Anteile stieg Mitte Juni auf bis zu 107,70 € und verfehlte damit nur knapp das Allzeithoch vom Frühjahr 2015 (109,80 €). Zum Halbjahr wies Dürr bei einem Kurs von 104,05 € eine Marktkapitalisierung von 3,6 Mrd. € auf – ein Plus von über 36 % gegenüber dem Jahresbeginn.

86 % DER ANALYSTEN EMPFEHLEN KAUF DER DÜRR-AKTIE

23 Analysten kommentieren die Dürr-Aktie. Zur Jahresmitte 2017 sprachen 15 Analysten eine Kaufempfehlung aus; die Aktie zu halten wurde vier Mal geraten. Etliche Analysten haben ihre Kursziele in den vergangenen Monaten deutlich angehoben. Das durchschnittliche Kursziel betrug zum Halbjahresende 96,59 €.

ANLEIHE MIT 0,7 % RENDITE

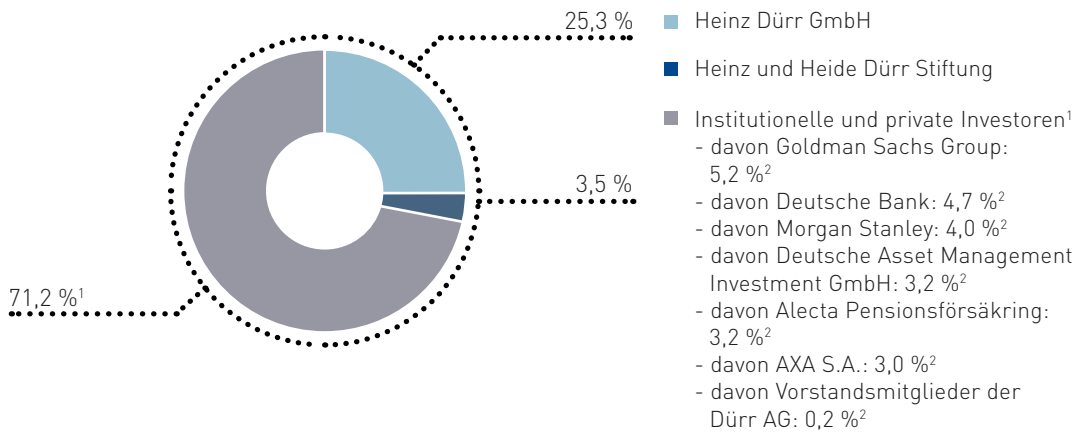
Unsere mit einem Kupon von 2,875 % ausgestattete Anleihe über 300 Mio. € (ISIN: XS1048589458) notierte am Ende des ersten Halbjahres 2017 fast unverändert bei 107,8 %. Die Rendite lag bei 0,7 %. Der Bond hat eine Laufzeit bis 2021.

STABILITÄT IM AKTIONARIAT

Die Familie Dürr besitzt unverändert 28,8 % der Aktien unseres Unternehmens und will auch weiterhin über 25 % halten. Die im Frühjahr 2017 neu eingetretenen Mitglieder des Vorstands haben sich ebenfalls an Dürr beteiligt. Zum Halbjahresende besaßen Ralf W. Dieter, Carlo Crosetto und Dr. Jochen Weyrauch zusammen rund 0,2 % der Aktien der Dürr AG. Der nach der Definition der Deutschen Börse berechnete Streubesitz blieb mit 71,2 % konstant.

Der durchschnittliche Handel auf XETRA lag im ersten Halbjahr bei 152.000 Aktien am Tag (H1 2016: 220.000).

AKTIONÄRSSTRUKTUR DÜRR AG* (27.06.2017)



¹ Freefloat gemäß Deutsche Börse AG

² auf Basis der WpHG-Mitteilungen

* gerundete Werte

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Veröffentlichung des vorliegenden Berichts gab es keine außergewöhnlichen beziehungsweise berichtspflichtigen Ereignisse.

Bietigheim-Bissingen, 3. August 2017

Dürr Aktiengesellschaft

Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Vorstands

Carlo Crosetto
Finanzvorstand

Dr. Jochen Weyrauch
Mitglied des Vorstands

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

| Tsd. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 1.751.266 | 1.706.901 | 859.885 | 881.669 |
| Umsatzkosten | - 1.330.267 | - 1.298.884 | - 656.108 | - 668.781 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 420.999 | 408.017 | 203.777 | 212.888 |
| Vertriebskosten | - 154.801 | - 151.779 | - 76.259 | - 77.480 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | - 89.030 | - 92.472 | - 42.970 | - 48.229 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | - 56.050 | - 48.645 | - 27.600 | - 24.770 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 46.056 | 41.213 | 15.463 | 14.363 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 22.942 | - 37.318 | - 15.922 | - 16.468 |
| Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und Ertragsteuern | 144.232 | 119.016 | 56.489 | 60.304 |
| Beteiligungsergebnis | 344 | 1.597 | 820 | 830 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 2.564 | 3.013 | 1.383 | 1.457 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - 12.643 | - 11.734 | - 6.387 | - 6.429 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 134.497 | 111.892 | 52.305 | 56.162 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 34.752 | - 34.060 | - 15.131 | - 16.960 |
| Ergebnis des Dürr-Konzerns | 99.745 | 77.832 | 37.174 | 39.202 |
| Davon entfallen auf | | | | |
| Nicht beherrschende Anteile | 1.797 | 1.526 | 958 | 772 |
| Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft | 97.948 | 76.306 | 36.216 | 38.430 |
| Anzahl ausgegebener Aktien in Tsd. | 34.601,04 | 34.601,04 | 34.601,04 | 34.601,04 |
| Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) | 2,83 | 2,21 | 1,05 | 1,11 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

| Tsd. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|---|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Ergebnis des Dürr-Konzerns | 99.745 | 77.832 | 37.174 | 39.202 |
| Ergebnisneutrale Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | | | | |
| Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne und ähnlicher Verpflichtungen | 4.180 | - 9.259 | 3.511 | - 4.630 |
| Darauf entfallende latente Steuern | - 1.527 | 3.298 | - 858 | 1.649 |
| Ergebnisneutrale Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | | | | |
| Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten | 13.301 | 3.002 | 5.317 | - 4.537 |
| Darauf entfallende latente Steuern | - 4.056 | - 460 | - 1.536 | 1.429 |
| Reklassifizierungen aus der Währungsumrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung | - 2.951 | - | - | - |
| Translationseffekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen | - 18.711 | - 10.576 | - 25.535 | 4.650 |
| Translationseffekte aus der Währungsumrechnung ausländischer at equity bilanzierter Unternehmen | - 85 | 2.341 | - 883 | 2.169 |
| Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern | - 9.849 | - 11.654 | - 19.984 | 730 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 89.896 | 66.178 | 17.190 | 39.932 |
| Davon entfallen auf | | | | |
| Nicht beherrschende Anteile | 1.552 | 1.330 | 728 | 775 |
| Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft | 88.344 | 64.848 | 16.462 | 39.157 |

Konzernbilanz

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 30. JUNI 2017

| Tsd. € | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 | 30. Juni 2016 |
|---|------------------|-------------------|------------------|
| AKTIVA | | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 398.428 | 401.600 | 414.247 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 200.353 | 209.533 | 225.963 |
| Sachanlagen | 387.680 | 394.577 | 401.780 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 20.423 | 20.664 | 20.892 |
| Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen | 33.207 | 32.726 | 31.824 |
| Übrige Finanzanlagen | 25.844 | 11.901 | 36.482 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 19.631 | 16.878 | 2.758 |
| Ertragsteuerforderungen | 90 | 90 | 589 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 3.995 | 4.162 | 6.021 |
| Sonstige Vermögenswerte | 384 | 527 | 680 |
| Latente Steuern | 29.009 | 29.891 | 30.504 |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | 2.630 | 2.746 | 2.136 |
| Langfristige Vermögenswerte | 1.121.674 | 1.125.295 | 1.173.876 |
| Vorräte und geleistete Anzahlungen | 453.197 | 381.056 | 414.324 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 828.279 | 779.420 | 880.663 |
| Ertragsteuerforderungen | 24.355 | 22.234 | 21.601 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 203.497 | 117.264 | 149.120 |
| Sonstige Vermögenswerte | 53.340 | 26.972 | 38.096 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 571.574 | 724.179 | 414.524 |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | 15.697 | 4.883 | 14.750 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 903 | 167.220 | - |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 2.150.842 | 2.223.228 | 1.933.078 |
| Summe Aktiva Dürr-Konzern | 3.272.516 | 3.348.523 | 3.106.954 |

| Tsd. € | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 | 30. Juni 2016 |
|--|------------------|-------------------|------------------|
| PASSIVA | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 88.579 | 88.579 | 88.579 |
| Kapitalrücklage | 155.896 | 155.896 | 155.896 |
| Gewinnrücklagen | 606.388 | 588.705 | 482.047 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | - 28.732 | - 23.649 | - 32.523 |
| Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr | | | |
| Aktiengesellschaft | 822.131 | 809.531 | 693.999 |
| Nicht beherrschende Anteile | 11.083 | 21.429 | 17.476 |
| Summe Eigenkapital | 833.214 | 830.960 | 711.475 |
| Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 49.408 | 51.817 | 59.312 |
| Übrige Rückstellungen | 16.650 | 17.564 | 16.720 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.290 | 4.136 | 4.537 |
| Anleihe und Schuldscheindarlehen | 596.917 | 596.630 | 596.271 |
| Übrige Finanzverbindlichkeiten | 16.735 | 52.564 | 56.643 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 11.465 | 6.944 | 34.497 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 6.711 | 6.711 | 8.819 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 7.281 | 4.603 | 7.627 |
| Latente Steuern | 112.143 | 102.316 | 109.228 |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 83 | 38 | 40 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 821.683 | 843.323 | 893.694 |
| Übrige Rückstellungen | 120.851 | 95.686 | 105.440 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 967.313 | 978.338 | 920.856 |
| Finanzverbindlichkeiten | 36.491 | 5.339 | 12.401 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 267.370 | 283.215 | 248.100 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 36.864 | 33.573 | 30.651 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 183.438 | 216.253 | 180.899 |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 4.633 | 1.928 | 3.438 |
| Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten | 659 | 59.908 | - |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.617.619 | 1.674.240 | 1.501.785 |
| Summe Passiva Dürr-Konzern | 3.272.516 | 3.348.523 | 3.106.954 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

| Tsd. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|---|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 134.497 | 111.892 | 52.305 | 56.162 |
| Ertragsteuerzahlungen | - 26.968 | - 38.432 | - 9.540 | - 19.366 |
| Zinsergebnis | 10.079 | 8.721 | 5.004 | 4.972 |
| Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen | - 1.620 | - 1.266 | - 623 | - 499 |
| Dividenden von at equity bilanzierten Unternehmen | 1.054 | - | 1.054 | - |
| Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 40.536 | 38.248 | 21.727 | 19.039 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen | - 583 | - 447 | - 249 | - 380 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | - 22.482 | - 5.726 | 61 | - 519 |
| Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva | | | | |
| Vorräte | - 84.784 | - 34.702 | - 37.635 | - 12.992 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | - 70.179 | - 1.992 | - 27.356 | - 56.196 |
| Übrige Forderungen und Vermögenswerte | - 40.697 | - 10.005 | - 14.091 | 3.826 |
| Rückstellungen | 27.054 | - 12.280 | 4.736 | 2.042 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 23.198 | - 99.522 | 21.060 | - 44.707 |
| Übrige Verbindlichkeiten (nicht gegenüber Kreditinstituten) | - 21.627 | - 31.450 | - 50.618 | - 27.804 |
| Sonstige Aktiva und Passiva | - 8.289 | - 7.591 | - 2.546 | - 5.614 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | - 40.811 | - 84.552 | - 36.711 | - 82.036 |
| Erwerb von immateriellen Vermögenswerten | - 11.297 | - 10.704 | - 5.128 | - 6.044 |
| Erwerb von Sachanlagen | - 21.916 | - 27.686 | - 9.756 | - 12.762 |
| Erwerb von sonstigen Finanzanlagewerten | - 3 | - 3 | - 2 | - 2 |
| Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte | 8.442 | 6.863 | 4.406 | 4.074 |
| Firmenerwerbe abzüglich erhaltener flüssiger Mittel | - 953 | - | - 53 | - |
| Anlage in Termingeldern | - 76.270 | - 121.409 | - 31.463 | - 130.091 |
| Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten | 106.990 | 11.505 | - 666 | 997 |
| Erhaltene Zinseinnahmen | 2.541 | 2.193 | 1.464 | 1.236 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | 7.534 | - 139.241 | - 41.198 | - 142.592 |

| Tsd. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 | 2. Quartal 2017 | 2. Quartal 2016 |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten und übrige Finanzierungstätigkeiten | - 7.305 | - 465 | - 5.926 | 6.535 |
| Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten | - 2.892 | - 6.089 | - 2.310 | - 4.903 |
| Aufnahme eines Schuldscheindarlehens | - | 299.079 | - | 299.079 |
| Zahlungen für Finanzierungsleasing | - 2.671 | - 910 | - 459 | - 470 |
| Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen | - 7.495 | - | - | - |
| Gezahlte Dividenden an die Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft | - 72.662 | - 64.012 | - 72.662 | - 64.012 |
| Gezahlte Dividenden an Inhaber nicht beherrschender Anteile | - 4.629 | - 2.117 | - 4.629 | - 2.117 |
| Geleistete Zinsausgaben | - 14.168 | - 17.686 | - 4.895 | - 16.752 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | - 111.822 | 207.800 | - 90.881 | 217.360 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen | - 7.506 | - 5.411 | - 9.673 | 1.131 |
| Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds | - | 295 | - | 295 |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | - 152.605 | - 21.109 | - 178.463 | - 5.842 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | | | |
| Zum Periodenanfang | 724.179 | 435.633 | 750.037 | 420.366 |
| Zum Periodenende | 571.574 | 414.524 | 571.574 | 414.524 |

Konzern-Eigenkapitalspiegel

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

| Tsd. € | Kumuliertes übriges Eigenkapital | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--|--|--------------|-----------------------------------|----------------------|----------------------------------|--|-----------------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Kapitalrücklage | Neubewertung | Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedges | Veräußerung verfügbarer finanziellen Vermögenswerten | Umgliederung | Änderungen Konsolidierungskreis / | Währungs- umrechnung | Kumuliertes übriges Eigenkapital | Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft | Nicht beherrschende Anteile |
| | 88.579 | 155.896 | 473.662 | - 35.433 | - 35.433 | - 6.231 | 47 | 673 | 19.890 | - 21.054 | 697.083 | 17.335 | 714.418 |
| Ergebnis | - | - | 76.306 | - | - | - | - | - | - | - | 76.306 | 1.526 | 77.832 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | - | - | - | - 5.961 | - 5.961 | 2.542 | - | - | - 8.039 | - 11.458 | - 11.458 | - 196 | - 11.654 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | - | - | 76.306 | - 5.961 | - 5.961 | 2.542 | - | - | - 8.039 | - 11.458 | 64.848 | 1.330 | 66.178 |
| Dividenden | - | - | - 64.012 | - | - | - | - | - | - | - | - 64.012 | - 2.117 | - 66.129 |
| Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile | - | - | - 3.920 | - | - | - | - | - | - | - | - 3.920 | 928 | - 2.992 |
| Übrige Veränderungen | - | - | 11 | - | - | - | - | - 11 | - | - 11 | - | - | - |
| 30. Juni 2016 | 88.579 | 155.896 | 482.047 | - 41.394 | - 41.394 | - 3.689 | 47 | 662 | 11.851 | - 32.523 | 693.999 | 17.476 | 711.475 |
| 1. Januar 2017 | 88.579 | 155.896 | 588.705 | - 40.698 | - 40.698 | - 8.055 | - | 652 | 24.452 | - 23.649 | 809.531 | 21.429 | 830.960 |
| Ergebnis | - | - | 97.948 | - | - | - | - | - | - | - | 97.948 | 1.797 | 99.745 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | - | - | - | 2.653 | 2.653 | 9.245 | - | - | - 21.502 | - 9.604 | - 9.604 | - 245 | - 9.849 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | - | - | 97.948 | 2.653 | 2.653 | 9.245 | - | - | - 21.502 | - 9.604 | 88.344 | 1.552 | 89.896 |
| Dividenden | - | - | - 72.662 | - | - | - | - | - | - | - | - 72.662 | - 4.629 | - 77.291 |
| Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile | - | - | - 5.122 | - | - | - | - | - | - | - | 5.122 | 1.030 | 6.152 |
| Übrige Veränderungen | - | - | - 12.725 | 4.496 | 4.496 | - | - | - 11 | 36 | 4.521 | - 8.204 | - 8.299 | - 16.503 |
| 30. Juni 2017 | 88.579 | 155.896 | 606.388 | - 33.549 | - 33.549 | 1.190 | - | 641 | 2.986 | - 28.732 | 822.131 | 11.083 | 833.214 |

Konzernanhang 1. Januar bis 30. Juni 2017

1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

DAS UNTERNEHMEN

Die Dürr Aktiengesellschaft („Dürr AG“ oder „die Gesellschaft“) hat ihren juristischen Firmensitz in Stuttgart, Deutschland; der Sitz der Geschäftstätigkeit ist in der Carl-Benz-Straße 34 in 74321 Bietigheim-Bissingen. Der Dürr-Konzern („Dürr“ oder „der Konzern“), der aus der Dürr AG und ihren Tochtergesellschaften besteht, ist ein Maschinen- und Anlagenbauunternehmen mit ausgeprägter Automatisierungskompetenz. In nahezu allen seinen Tätigkeitsfeldern steht Dürr an der Spitze des Weltmarkts. Neben der Automobilindustrie werden Branchen wie der Maschinenbau, die Energiewirtschaft, die Chemie- und Pharmaindustrie sowie die holzbearbeitende Industrie mit Produktionstechnik beliefert. Der Dürr-Konzern ist in fünf weltweit agierenden Divisions organisiert: Paint and Final Assembly Systems bietet Montage- und Lackiertechnik, vor allem für die Automobilindustrie. Application Technology realisiert Produkte und Systeme für den automatisierten Lackauftrag sowie für die Sealing- und Klebetechnik. Maschinen und Systeme von Measuring and Process Systems kommen unter anderem im Motoren- und Getriebebau und in der Fahrzeugendmontage zum Einsatz. Clean Technology Systems erstellt Anlagen zur Abluftreinigung und entwickelt Technologien zur Steigerung der Energieeffizienz von Produktionsprozessen. Woodworking Machinery and Systems entwickelt und erstellt Maschinen und Systeme zur Holzbearbeitung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 ist verkürzt und wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss basiert auf dem Konzernabschluss vom 31. Dezember 2016 und sollte in Zusammenhang mit diesem gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) zum Abschlussstichtag anzuwenden waren, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandten Methoden; wir verweisen hierzu auf den Geschäftsbericht 2016. Die Auswirkungen der neuen und geänderten IFRS Standards im Geschäftsjahr 2017 sind für Dürr unwesentlich.

Im Geschäftsjahr 2017 hat Dürr sich bei der Erstanwendung von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ für die vollständig retrospektive Anwendung der Regelungen entschieden. Nach derzeitigem Kenntnisstand rechnet Dürr mit keinen wesentlichen Effekten auf den Konzernabschluss zum 1. Januar 2017. Die erwarteten Effekte im Umstellungszeitpunkt werden Auswirkungen von weniger als 5 Mio. € auf die Gewinnrücklagen des Konzerns haben.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandten Schätzungsmethoden. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde. Die Geschäftstätigkeit von Dürr unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen. Der Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuquote für die einzelnen Gesellschaften für das Gesamtjahr abgegrenzt.

Neben der Veräußerung der Dürr-Ecoclean-Gruppe traten im Berichtszeitraum keine weiteren ungewöhnlichen Sachverhalte auf, die sich wesentlich auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 ausgewirkt haben.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt; alle Beträge werden in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2017 sind neben der Dürr AG die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, über die die Dürr AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. Die Beherrschung kann aufgrund von Stimmrechten oder bestehenden Umständen, unter anderem aufgrund von vertraglichen Regelungen, erfolgen. Bei vier Gesellschaften hat Dürr aufgrund vertraglicher Regelungen die Möglichkeit, die Beherrschung auszuüben. Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt in den Dürr-Konzernabschluss einbezogen, an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird. Die Konsolidierung einer in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaft endet, wenn Dürr die Beherrschung über die Gesellschaft verliert. Unternehmen, auf die Dürr maßgeblichen Einfluss gemäß IAS 28 ausüben kann (assoziierte Unternehmen), sowie Gemeinschaftsunternehmen im Sinne des IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ werden nach der Equity-Methode bewertet. Ein maßgeblicher Einfluss wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% angenommen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie viele Gesellschaften der Konsolidierungskreis neben der Dürr AG als Mutterunternehmen umfasst:

ANZAHL GESELLSCHAFTEN

| | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 |
|---|---------------|-------------------|
| Vollkonsolidierte Tochterunternehmen | | |
| Inland | 28 | 28 |
| Ausland | 79 | 84 |
| | 107 | 112 |
| At Equity bilanzierte Unternehmen | | |
| Inland | 2 | 2 |
| Ausland | 2 | 2 |
| | 4 | 4 |
| Sonstige Beteiligungen | | |
| Inland | 2 | 2 |
| Ausland | 2 | 2 |
| | 4 | 4 |

Der Konzernabschluss enthält 12 (31.12.2016: 14) Gesellschaften, an denen Inhaber nicht beherrschender Anteile beteiligt sind. Es bestehen fünf Gesellschaften, die aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten nur zu Anschaffungskosten in den Konzernabschluss einbezogen werden.

ÄNDERUNGEN KONSOLIDIERUNGSKREIS

ZUGÄNGE GESELLSCHAFTEN

| Gesellschaft | Anteil am Kapital | Mit Wirkung zum | Art des Anteilserwerbs | Anmerkung |
|--|-------------------|-----------------|------------------------|---------------------------|
| Blitz 17-38 GmbH, München, Deutschland | 100,0% | 4. Mai 2017 | Akquisition | Umbenennung in Tapio GmbH |

ENTKONSOLIDIERUNGEN

| Gesellschaft | Mit Wirkung zum | Anmerkung |
|---|-----------------|-------------|
| Dürr Ecoclean GmbH, Filderstadt, Deutschland | 31. März 2017 | Veräußerung |
| Dürr Cleaning France S.A.S., Le Mans, Frankreich | 31. März 2017 | Veräußerung |
| Dürr Ecoclean spol. s r.o., Oslavany, Tschechische Republik | 31. März 2017 | Veräußerung |
| UCM AG, Rheineck, Schweiz | 31. März 2017 | Veräußerung |
| Dürr Ecoclean Inc., Southfield, Michigan, USA | 31. März 2017 | Veräußerung |
| Mhitraa Engineering Equipments Private Limited, Sriperumbudur, Indien | 31. März 2017 | Veräußerung |

3. AKQUISITIONEN

Zur Stärkung seiner Präsenz in Mexiko übernahm Schenck México, S.A. de C.V. mit Sitz in Mexiko-Stadt, Mexiko, die Aktivitäten einer Gesellschaft im Rahmen eines Asset Deals mit Wirkung zum 15. März 2017.

Am 4. Mai 2017 erwarb Dürr per Mantelkauf 100% der Anteile an der Gesellschaft Blitz 17-38 GmbH mit Sitz in München, Deutschland. Nach dem Erwerb wurde die Gesellschaft in Tapio GmbH mit Sitz in München umfirmiert. Der Kaufpreis für beide Akquisitionen betrug in Summe 678 Tsd. €.

4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen enthalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Währungsgewinne und -verluste. Ferner enthält das sonstige Ergebnis den vorläufigen Ertrag aus der Veräußerung des Bereichs Cleaning and Surface Processing (Dürr-Ecoclean-Gruppe) in Höhe von 22.673 Tsd. €.

5. ZINSERGEBNIS

ZINSERGEBNIS

| Tsd. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 |
|---|------------------|------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 2.564 | 3.013 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - 12.643 | - 11.734 |
| davon: | | |
| Nominaler Zinsaufwand aus der Unternehmensanleihe | - 4.313 | - 4.313 |
| Zinsaufwand aus dem Schuldscheindarlehen | - 2.166 | - 994 |
| Zinsaufwand aufgrund des Abschlusses des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der HOMAG Group AG | - 3.479 | - 3.128 |
| Sonstige Zinsaufwendungen | - 2.685 | - 3.299 |
| Zinsergebnis | - 10.079 | - 8.721 |

6. AUSSERPLANMÄSSIGE ABSCHREIBUNGEN

Im Rahmen der geplanten Betriebsstilllegung der Dürr thermea GmbH mit Sitz in Ottendorf-Okrilla, Deutschland, wurden langfristige Vermögenswerte in Höhe von 2.494 Tsd. € außerplanmäßig auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten abgeschrieben. In diesem Zusammenhang wurde die Nutzungsdauer des Markennamens thermea von unbestimmt auf bestimmt umgestellt und in Höhe von 512 Tsd. € vollständig abgeschrieben.

7. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE UND DAMIT VERBUNDENE VERBINDLICHKEITEN UND VERKÄUFE

IM GESCHÄFTSJAHR 2017 VERÄUSSERTE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft Shenyang Blue Silver Industry Automation Equipment Co., Ltd., V. R. China, (SBS) hat das Geschäft des Bereichs Cleaning and Surface Processing (Dürr-Ecoclean-Gruppe) mit Wirkung zum 31. März 2017 übernommen. Die dem Bereich Cleaning and Surface Processing zugeordneten Vermögenswerte und damit verbundenen Verbindlichkeiten waren als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und in der Konzernbilanz der Dürr AG zum 31. Dezember 2016 separat ausgewiesen. Diese Vermögenswerte und Verbindlichkeiten waren zum 31. Dezember 2016 der Division Measuring and Process Systems zugeordnet. Die Transaktion umfasst neben verschiedenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in der V. R. China, Mexiko und in einigen weiteren Ländern die folgenden Gesellschaften:

- Dürr Ecoclean GmbH, Filderstadt, Deutschland,
- Dürr Cleaning France S.A.S., Le Mans, Frankreich,
- Dürr Ecoclean spol. s r.o., Oslavany, Tschechische Republik,
- UCM AG, Rheineck, Schweiz,
- Dürr Ecoclean Inc., Southfield, Michigan, USA,
- Mhitraa Engineering Equipments Private Limited, Sriperumbudur, Indien.

Im Rahmen der Veräußerung erhielt Dürr neben einem Barausgleich von 107,7 Mio. € eine 15%-Beteiligung an der neuen Holding-Gesellschaft SBS Ecoclean GmbH mit Sitz in Stuttgart, Deutschland.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Im Zuge des Verkaufs des Bereichs Cleaning and Surface Processing werden nachgelagert noch weitere Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Diese sind der Division Measuring and Process Systems zugeordnet.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

| Tsd. € | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 |
|--|---------------|-------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | - | 24.384 |
| Sachanlagen | 20 | 16.037 |
| Aktive latente Steuern | - | 1.297 |
| Vorräte und geleistete Anzahlungen | 577 | 20.225 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 306 | 91.113 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | - | 14.164 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | -41 | -4.993 |
| Passive latente Steuern | - | -7.419 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | -618 | -47.496 |
| Nettovermögen | 244 | 107.312 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | - | -3.573 |

8. FINANZIERUNG DES KONZERNS

Das Campus-Darlehen in Höhe von 34.329 Tsd. € wurde von lang- in kurzfristig umgegliedert, da geplant ist, das Darlehen mit Ablauf der Zinsbindung im September 2017 abzulösen.

9. SONSTIGE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Die von Dürr zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente teilen sich folgendermaßen auf die Fair-Value-Hierarchiestufen auf:

ZUORDNUNG ZU FAIR-VALUE-HIERARCHIESTUFEN

| Tsd. € | 30. Juni 2017 | Fair-Value-Hierarchie | | |
|--|---------------|-----------------------|---------|---------|
| | | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
| Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral | | | | |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 19.938 | - | - | 19.938 |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | 7.118 | - | 7.118 | - |
| Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam | | | | |
| Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Derivate ohne Hedge-Beziehung | 1.208 | - | 1.208 | - |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | 1.134 | - | 1.134 | - |
| Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral | | | | |
| Verpflichtungen aus Optionen | | | | |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | 4.499 | - | 4.499 | - |
| Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam | | | | |
| Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreistraten | | | | |
| Derivate ohne Hedge-Beziehung | 651 | - | 651 | - |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | 823 | - | 823 | - |

| Tsd. € | 31. Dezember 2016 | Fair-Value-Hierarchie | | |
|--|-------------------|-----------------------|---------|---------|
| | | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
| Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral | | | | |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | - | - | - | - |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | 2.382 | - | 2.382 | - |
| Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam | | | | |
| Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte | | | | |
| Derivate ohne Hedge-Beziehung | 562 | - | 562 | - |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | 601 | - | 601 | - |
| Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral | | | | |
| Verpflichtungen aus Optionen | | | | |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | 14.095 | - | 14.095 | - |
| Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam | | | | |
| Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreistraten | | | | |
| Derivate ohne Hedge-Beziehung | 1.552 | - | 1.552 | - |
| Derivate mit Hedge-Beziehung | 2.378 | - | 2.378 | - |

Im ersten Halbjahr 2017 fand keine Umgliederung zwischen den Stufen statt.

SENSITIVITÄTEN STUFE 3

Unterstellt man zum nächstmöglichen Ausübungszeitpunkt um 10 % höhere (niedrigere) zugrunde liegende Parameter (Eigenkapital und kumulierte Ergebnisse vor Ertragsteuern), wäre der Wert der unter Stufe 3 berichteten Verkaufsoption für die CPM S.p.A. 1.962 Tsd. € höher (niedriger) ausgefallen (Vorjahr: 3.047 Tsd. €).

BEIZULEGENDE ZEITWERTE VON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN
BILANZIERTEN FINANZINSTRUMENTEN

BEIZULEGENDE ZEITWERTE BILANZierter FINANZINSTRUMENTE

| Tsd. € | 30. Juni 2017 | | 31. Dezember 2016 | |
|--|---------------------------|----------|---------------------------|----------|
| | Beizulegender Zeitwert | Buchwert | Beizulegender Zeitwert | Buchwert |
| Aktiva | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 571.574 | 571.574 | 724.179 | 724.179 |
| Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen | 423.210 | 423.210 | 357.149 | 357.149 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (L&L) gegen Dritte | 398.055 | 398.055 | 418.481 | 418.481 |
| Forderungen aus L&L gegen at equity bilanzierte Unternehmen | 26.645 | 26.645 | 20.668 | 20.668 |
| Sonstige originäre Finanzinstrumente | | | | |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 198.026 | 198.026 | 117.875 | 117.875 |
| Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen | 3.090 | 2.993 | 9.146 | 8.955 |
| Passiva | | | | |
| Verbindlichkeiten aus L&L | 350.067 | 350.067 | 333.853 | 333.853 |
| Verbindlichkeiten aus L&L gegenüber at equity bilanzierten Unternehmen | 710 | 710 | 510 | 510 |
| Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten | 46.632 | 46.632 | 45.564 | 45.564 |
| Anleihe | 323.340 | 297.710 | 320.940 | 297.474 |
| Schuldscheindarlehen | 296.255 | 299.207 | 306.036 | 299.156 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 34.623 | 34.358 | 36.341 | 35.545 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 6.706 | 6.064 | 9.339 | 8.480 |
| Verpflichtungen aus Optionen | 218.070 | 206.428 | 225.040 | 210.217 |

DAVON AGGREGIERT NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN GEMÄSS IAS 39

| | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Kredite und Forderungen | 1.194.300 | 1.194.300 | 1.281.203 | 1.281.203 |
| Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen | 3.090 | 2.993 | 9.146 | 8.955 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden | 1.269.697 | 1.235.112 | 1.268.284 | 1.222.319 |

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten sowie Kontokorrentkredite haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Für zu Anschaffungskosten bewertete Eigenkapitalanteile in Höhe von 2.913 Tsd. € konnten keine beizulegenden Zeitwerte ermittelt werden, da Börsen- oder Marktwerte aufgrund fehlender aktiver Märkte nicht vorhanden waren.

10. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Bereiche darstellen. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Divisions berichtet. Die Konzernfinanzierung (einschließlich Finanzaufwendungen und -erträge) sowie die Ertragsteuern werden konzernübergreifend gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| 1. Halbjahr 2017 | | | | | | | | |
|---|----------------------------------|------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|------------------|-----------------|--------------------|
| Tsd. € | Paint and Final Assembly Systems | Application Technology | Measuring and Process Systems* | Clean Technology Systems | Wood-working Machinery and Systems** | Summe Segmente | Überleitung | Summe Dürr-Konzern |
| Umsatzerlöse mit konzernfremden Dritten | 531.272 | 286.035 | 251.119 | 86.057 | 596.742 | 1.751.225 | 41 | 1.751.266 |
| Umsatzerlöse mit anderen Divisions | 923 | 2.708 | 5.329 | 1.202 | 40 | 10.202 | - 10.202 | - |
| Summe Umsatzerlöse | 532.195 | 288.743 | 256.448 | 87.259 | 596.782 | 1.761.427 | - 10.161 | 1.751.266 |
| EBIT | 30.408 | 29.152 | 29.102 | 1.616 | 42.539 | 132.817 | 11.415 | 144.232 |
| Vermögen (zum 30.06.) | 532.705 | 515.815 | 429.943 | 132.531 | 830.876 | 2.441.870 | 3.697 | 2.445.567 |
| Schulden (zum 30.06.) | 508.851 | 279.344 | 171.127 | 69.435 | 405.130 | 1.433.887 | 199.554 | 1.633.441 |
| Beschäftigte (zum 30.06.) | 3.384 | 1.985 | 2.244 | 586 | 6.149 | 14.348 | 197 | 15.545 |

| 1. Halbjahr 2016 | | | | | | | | |
|---|----------------------------------|------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|------------------|-----------------|--------------------|
| Tsd. € | Paint and Final Assembly Systems | Application Technology | Measuring and Process Systems* | Clean Technology Systems | Wood-working Machinery and Systems** | Summe Segmente | Überleitung | Summe Dürr-Konzern |
| Umsatzerlöse mit konzernfremden Dritten | 567.218 | 262.966 | 274.762 | 75.365 | 526.575 | 1.706.886 | 15 | 1.706.901 |
| Umsatzerlöse mit anderen Divisions | 4.345 | 1.862 | 5.606 | 339 | 4 | 12.156 | - 12.156 | - |
| Summe Umsatzerlöse | 571.563 | 264.828 | 280.368 | 75.704 | 526.579 | 1.719.042 | - 12.141 | 1.706.901 |
| EBIT | 37.994 | 32.132 | 27.307 | 2.374 | 27.483 | 127.290 | - 8.274 | 119.016 |
| Vermögen (zum 31.12.) | 550.491 | 458.947 | 554.751 | 121.085 | 772.431 | 2.457.705 | - 16.708 | 2.440.997 |
| Schulden (zum 31.12.) | 599.293 | 278.448 | 230.877 | 73.295 | 324.911 | 1.506.824 | 213.606 | 1.720.430 |
| Beschäftigte (zum 30.06.) | 3.385 | 1.930 | 3.034 | 528 | 5.983 | 14.860 | 191 | 15.051 |

* Exklusive Vermögenswerte, Schulden und Beschäftigte der Dürr-Ecoclean-Gruppe. Umsatzerlöse und EBIT der Dürr-Ecoclean-Gruppe für das erste Quartal 2017 sind enthalten.

** Inklusive der Effekte aus der Folgebewertung der im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven

Die in der Überleitungsspalte ausgewiesenen Beschäftigtenzahlen und Umsatzerlöse mit konzernfremden Dritten betreffen das Corporate Center.

 ÜBERLEITUNG VON SEGMENTWERTEN AUF DIE WERTE DES DÜRR-KONZERNS

| Tsd. € | 1. Halbjahr 2017 | 1. Halbjahr 2016 |
|---|------------------|------------------|
| EBIT der Segmente | 132.817 | 127.290 |
| EBIT Corporate Center | 10.278 | - 6.507 |
| Eliminierungen aus Konsolidierungsbuchungen | 1.137 | - 1.767 |
| EBIT des Dürr-Konzerns | 144.232 | 119.016 |
| Beteiligungsergebnis | 344 | 1.597 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 2.564 | 3.013 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - 12.643 | - 11.734 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 134.497 | 111.892 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 34.752 | - 34.060 |
| Ergebnis des Dürr-Konzerns | 99.745 | 77.832 |

| Tsd. € | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 |
|---|------------------|-------------------|
| Segmentvermögen | 2.441.870 | 2.457.705 |
| Vermögen Corporate Center | 992.079 | 970.632 |
| Eliminierungen aus Konsolidierungsbuchungen | - 988.382 | - 987.340 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 571.574 | 724.179 |
| Termingelder und sonstige kurzfristige Wertpapiere | 165.721 | 89.451 |
| Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere und sonstige Ausleihungen | 2.993 | 8.955 |
| Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen | 33.207 | 32.726 |
| Ertragsteuerforderungen | 24.445 | 22.324 |
| Aktive latente Steuern | 29.009 | 29.891 |
| Gesamtvermögen des Dürr-Konzerns | 3.272.516 | 3.348.523 |

| Tsd. € | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 |
|---|------------------|-------------------|
| Segmentsschulden | 1.433.887 | 1.506.824 |
| Schulden Corporate Center | 247.299 | 258.431 |
| Eliminierungen aus Konsolidierungsbuchungen | - 47.745 | - 44.825 |
| Anleihe und Schuldscheindarlehen | 596.917 | 596.630 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 47.162 | 49.423 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 6.064 | 8.480 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 43.575 | 40.284 |
| Passive latente Steuern | 112.143 | 102.316 |
| Gesamtverbindlichkeiten des Dürr-Konzerns* | 2.439.302 | 2.517.563 |

* Konzernbilanzsumme abzüglich Summe Eigenkapital

11. ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PARTEIEN

Nahestehende Personen umfassen die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats der Dürr AG sind in hochrangigen Positionen bei anderen Unternehmen tätig. Geschäfte zwischen Dürr und diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Zur Vergütung des Aufsichtsrats und des Vorstands verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2016.

Nahestehende Parteien beinhalten die assoziierten Unternehmen, die Gemeinschaftsunternehmen sowie die nicht konsolidierten Tochterunternehmen des Dürr-Konzerns.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 bestanden zwischen Dürr und seinen nahestehenden Unternehmen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen in Höhe von 82.894 Tsd. € (Vorjahr: 48.405 Tsd. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Umsatzvolumen mit der Homag China Golden Field Limited. Zum 30. Juni 2017 beliefen sich die ausstehenden Forderungen gegenüber den nahestehenden Unternehmen auf 27.658 Tsd. € (31.12.2016: 21.839 Tsd. €), die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen beliefen sich auf 1.398 Tsd. (31.12.2016: 1.720 Tsd. €). Sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten sind kurzfristig. Darüber hinaus sind erhaltene Anzahlungen in Höhe von 45.137 Tsd. € (31.12.2016: 31.316 Tsd. €) gegenüber nahestehenden Parteien in der Bilanz enthalten.

Der Vorstand bestätigt, dass alle oben beschriebenen Transaktionen mit nahestehenden Parteien zu Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie dem Konzern auch von fremden Dritten gewährt worden wären.

12. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

| Tsd. € | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 |
|--|---------------|-------------------|
| Wechselobligo | 16.186 | 14.735 |
| Verbindlichkeiten aus Garantien und Bürgschaften | 12.233 | 12.175 |
| Sonstige | 2.392 | 4.638 |
| | 30.811 | 31.548 |

Dürr geht davon aus, dass aus diesen Haftungsverhältnissen keine Verbindlichkeiten und damit keine Zahlungsmittelabflüsse entstehen werden.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

| Tsd. € | 30. Juni 2017 | 31. Dezember 2016 |
|---|----------------|-------------------|
| Künftige Mindestzahlungen für Operating-Leasingverträge | 101.893 | 104.649 |
| Künftige Mindestzahlungen für Finanzierungs-Leasingverträge | 6.766 | 9.380 |
| Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen | 1.259 | 1.304 |
| | 109.918 | 115.333 |

Darüber hinaus bestehen Bestellobligos aus Einkaufskontrakten im gewöhnlichen Geschäftsumfang.

13. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gab keine außergewöhnlichen Ereignisse zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Veröffentlichung des vorliegenden Berichts.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bietigheim-Bissingen, 3. August 2017

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Vorstands



Carlo Crosetto
Finanzvorstand



Dr. Jochen Weyrauch
Mitglied des Vorstands

Mehrjahresübersicht 2014 bis 2017¹

| Mio. € | 1. Halbjahr | | | | 2. Quartal | | | |
|--|-------------|---------|---------|---------|------------|---------|---------|---------|
| | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
| Auftragseingang | 2.078,7 | 1.989,3 | 1.795,5 | 1.271,5 | 1.022,7 | 940,7 | 900,0 | 707,1 |
| Auftragsbestand (30. Juni) | 2.743,0 | 2.698,9 | 2.828,0 | 2.351,6 | 2.743,0 | 2.698,9 | 2.828,0 | 2.351,6 |
| Umsatz | 1.751,3 | 1.706,9 | 1.773,5 | 1.060,4 | 859,9 | 881,7 | 924,4 | 522,2 |
| Bruttoergebnis | 421,0 | 408,0 | 380,0 | 233,6 | 203,8 | 212,9 | 198,5 | 117,9 |
| EBITDA | 184,8 | 157,3 | 146,7 | 102,5 | 78,2 | 79,3 | 75,9 | 51,7 |
| EBIT | 144,2 | 119,0 | 108,0 | 89,2 | 56,5 | 60,3 | 60,5 | 45,0 |
| Ergebnis nach Steuern | 99,7 | 77,8 | 53,5 | 57,9 | 37,2 | 39,2 | 36,5 | 28,7 |
| Bruttomarge in % | 24,0 | 23,9 | 21,4 | 22,0 | 23,7 | 24,1 | 21,5 | 22,6 |
| EBIT-Marge in % | 8,2 | 7,0 | 6,1 | 8,4 | 6,6 | 6,8 | 6,5 | 8,6 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -40,8 | -84,6 | 10,9 | 24,2 | -36,7 | -82,0 | -28,6 | -18,4 |
| Free Cashflow | -85,7 | -138,4 | -36,2 | 5,3 | -55,1 | -116,3 | -58,5 | -28,4 |
| Investitionen | 33,6 | 38,6 | 36,2 | 17,8 | 15,2 | 18,9 | 18,8 | 9,5 |
| Bilanzsumme (30. Juni) | 3.272,5 | 3.107,0 | 2.952,4 | 2.232,6 | 3.272,5 | 3.107,0 | 2.952,4 | 2.232,6 |
| Eigenkapital (mit Fremdanteilen) (30. Juni) | 833,2 | 711,5 | 604,2 | 513,7 | 833,2 | 711,5 | 604,2 | 513,7 |
| Eigenkapitalquote (30. Juni) in % | 25,5 | 22,9 | 20,5 | 23,0 | 25,5 | 22,9 | 20,5 | 23,0 |
| ROCE ² in % | 36,4 | 29,2 | 40,9 | 58,0 | 30,9 | 29,6 | 45,8 | 58,6 |
| Nettofinanzstatus (30. Juni) | 96,2 | -90,2 | 88,7 | 227,2 | 96,2 | -90,2 | 88,7 | 227,2 |
| Net Working Capital (30. Juni) | 328,9 | 372,1 | 176,1 | -4,6 | 328,9 | 372,1 | 176,1 | -4,6 |
| Mitarbeiter (30. Juni) | 14.545 | 15.051 | 14.448 | 8.324 | 14.545 | 15.051 | 14.448 | 8.324 |
| Dürr-Aktie | | | | | | | | |
| ISIN: DE0005565204 | | | | | | | | |
| Höchst ³ | 107,70 | 72,65 | 109,80 | 68,13 | 107,70 | 72,60 | 109,80 | 65,98 |
| Tiefst ³ | 71,56 | 49,52 | 71,35 | 54,50 | 81,25 | 60,30 | 78,66 | 55,25 |
| Schluss ³ | 104,65 | 67,99 | 83,65 | 64,80 | 104,65 | 67,99 | 83,65 | 64,80 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz (Aktienzahl) | 152.127 | 220.200 | 141.100 | 137.700 | 149.690 | 281.600 | 155.200 | 103.501 |
| Anzahl der Aktien (Tsd.) | 34.601 | 34.601 | 34.601 | 34.601 | 34.601 | 34.601 | 34.601 | 34.601 |
| Ergebnis je Aktie in € (verwässert / unverwässert) | 2,83 | 2,21 | 1,49 | 1,64 | 1,05 | 1,11 | 1,01 | 0,81 |

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

¹ HOMAG Group AG seit 3. Oktober 2014 konsolidiert

² annualisiert

³ Xetra

Finanzkalender

| | |
|--------------------|--|
| 18. September 2017 | Berenberg and Goldman Sachs Sixth German Corporate Conference, München |
| 04. Oktober 2017 | Deutsche Bank Small & Mid Cap Conference, London |
| 18. Oktober 2017 | Investors Day, Darmstadt |
| 08. November 2017 | Zwischenmitteilung über die ersten neun Monate 2017 |
| 14. November 2017 | UBS European Conference 2017, London |
| 27. November 2017 | Eigenkapitalforum, Frankfurt |
| 27. November 2017 | Annual Goldman Sachs European Industrials Conference, London |
| 06. Dezember 2017 | Berenberg European Corporate Conference, Pennyhill Park, Surrey |

Kontakt

Für weitere Informationen
stehen wir Ihnen gerne zur
Verfügung:

Dürr AG
Günter Dielmann
Corporate Communications & Investor Relations
Carl-Benz-Straße 34
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: +49 7142 78-1785
Fax: +49 7142 78-1716
corpcom@durr.com
investor.relations@durr.com

www.durr.de

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in
englischer Sprache vor.

Diese Veröffentlichung wurde von der Dürr AG/dem Dürr-Konzern („Dürr“) selbstständig erstellt und kann Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen von Dürr, insbesondere im Abschnitt „Risiken“ des Geschäftsberichts, beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich ein(e) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von Dürr wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „ausgehen“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Dürr übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aussagen zu Marktpositionen basieren auf den Einschätzungen des Managements und werden durch externe, spezialisierte Agenturen unterstützt.

Unsere Finanzberichte, Präsentationen, Presse- und Ad-hoc-Meldungen können alternative Leistungskennzahlen enthalten. Diese Kennzahlen sind nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) nicht definiert. Bitte bewerten Sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Dürr nicht ausschließlich auf Basis dieser ergänzenden Finanzkennzahlen. Sie ersetzen keinesfalls die im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen. Weitere Informationen zu den bei Dürr verwendeten alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Finanzglossar auf der Dürr-Webseite (<http://www.durr.com/de/investor/service-faqs-glossar-ansprechpartner/glossar/finanz-glossar/>).